

WANDER- UND MTB- KONZEPTION

FÜR DIE FERIENREGION
BÜHL-BÜHLERTAL-OTTERSWEIER



ÜBERBLICK

- | | | | | | |
|------|--|------|--|------|---|
| S.3 | Das Projekt
Die Aufgabenstellung und Zielsetzung | S.20 | Leit- und Profilt Themen
Definition und Ansatzpunkte aus dem Nationalparkkonzept | S.84 | Mountainbiking
Wegenetz, Wanderportale und Beschilderung, Allgemeines |
| S.6 | Zielgruppe Wanderer
Zielgruppendefinition, Motive und Erwartungen | S.25 | Wandern
Wegenetz, Wanderportale und Beschilderung | S.90 | Mountainbiking
Touren |
| S.15 | Zielgruppe Mountainbiker
Zielgruppendefinition, Motive und Erwartungen | S.36 | Wandern
Wanderrou ten | S.98 | Ausblick
Die nächsten Schritte und Ansatzpunkte |

Aufgabenstellung

- ✓ Analyse des vorhandenen Angebotes für **Wandern und Mountainbiking**
- ✓ Erstellen eines übergreifenden **Konzepts** für **Wandern und Mountainbiking**
- ✓ Integration von bestehenden Wandertouren in das Netz des Schwarzwaldvereins und Auflösen von Parallelverläufen
- ✓ **Informieren und Einbeziehen** der Bevölkerung in den Planungsprozess

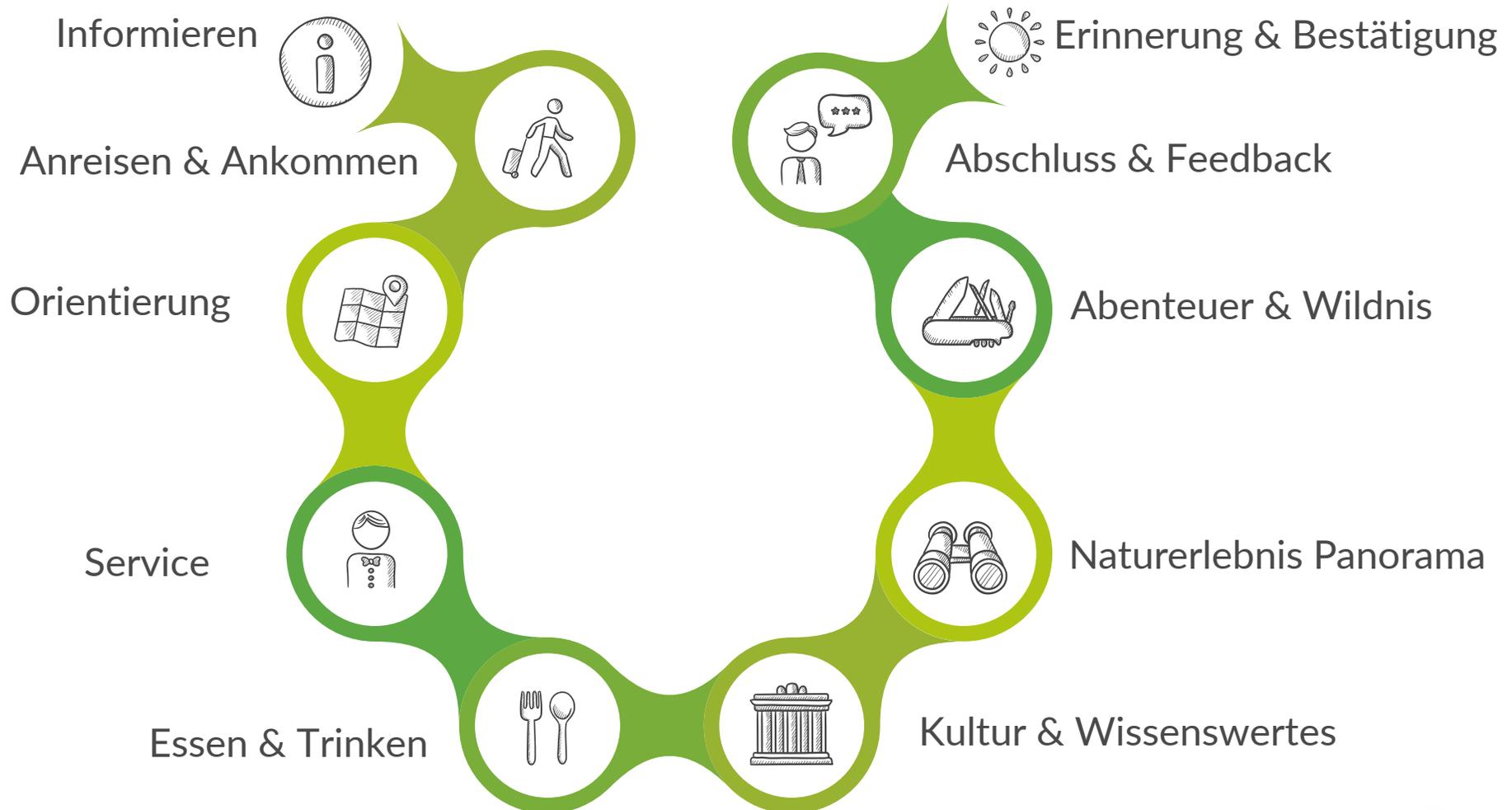


Zielsetzung

- ✓ Schaffen eines **interessanten Wanderangebots** für die definierten Zielgruppen im Kontext der vier definierten Profilthemen (*siehe nachfolgend*)
- ✓ Ausweisen von **neuen Wandertouren**
- ✓ Prüfen von **Zertifizierungsmöglichkeiten** als Qualitätswege Wanderbares Deutschland
- ✓ **Qualitätssicherung** und **-verbesserung** auf dem gesamten Wegenetz
- ✓ **Erhaltung** und **Qualitätssicherung** des vorhandenen **Mountainbike-Wegenetzes** und der vorhandenen MTB-Touren. Damit soll auch dem Qualitätsversprechen der Nationalparkregion Rechnung getragen werden.
- ✓ Für **verschiedene Zielgruppen**: einheimische Bevölkerung und Gäste



Wertschöpfungskette des Gastes



Ziel ist es, dem Gast an jedem Punkt der Wertschöpfungskette die für ihn wichtigen Informationen aktuell, umfassend, auf dem richtigen Weg und zur gewünschten Zeit zugänglich zu machen.

Allgemeiner Teil

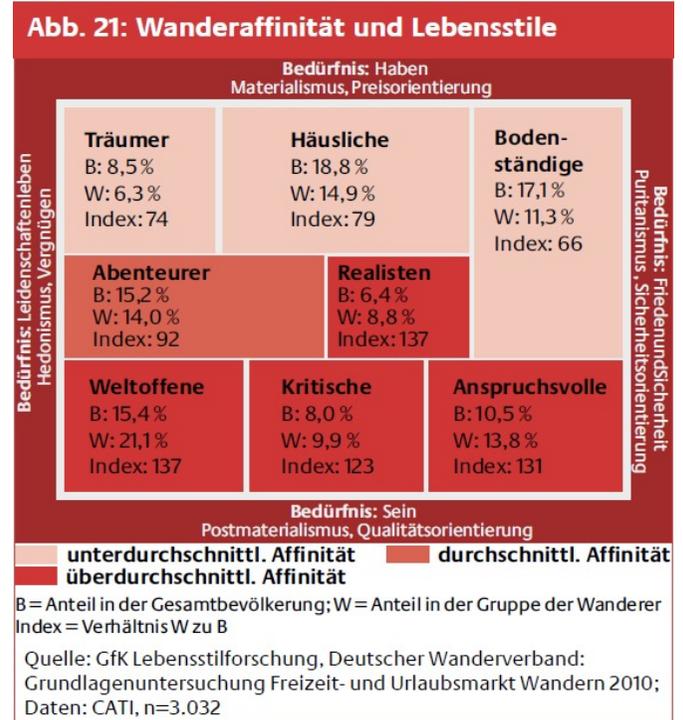
ZIELGRUPPE WANDERER



Zielgruppendifinition Wandern

Wanderaffine Zielgruppen:

- ✓ *Realisten*: Horizont erweitern, frische Kraft sammeln, Gesundheit, Stille erleben
- ✓ *Weltoffene*: neue Eindrücke gewinnen und neue Regionen erkunden, körperliche Herausforderung, Stressabbau, Selbstfindung, Genuss
- ✓ *Anspruchsvolle*: Selbstfindung, Horizont erweitern, Kultur und Natur genießen, Bewegung, soziale Kontakte
- ✓ *Kritische*: Neues entdecken, Bewegung, Naturgenuss





Zielgruppendifinition Wandern

- ✓ Primäre Reisemotive:
 - Erholung und Entspannung in attraktiver abwechslungsreicher Natur- und Kulturlandschaft mit gut zugänglichen Angeboten
 - Aktives Naturerlebnis beim Wandern, Radfahren und/oder MTB
- ✓ Sekundäre Motive:
 - Gegenüber Kulinarik und regionalen Produkten aufgeschlossen
 - Schätzt durchaus auch kulturelle Angebote und Sehenswertes in der Region
- ✓ Kommt aus einem Radius von rund 200 km
- ✓ Reist als Paar oder mit der Familie
- ✓ Kommt als Tagesbesucher oder für mehrere Tage
- ✓ Kann sich vorstellen, bei einem entsprechenden Angebot auch mit dem ÖPNV anzureisen



Urlaubs-/Freizeitmotive der Gäste - Wandern

- ✓ Die Natur erleben hat für alle Wanderer die größte Bedeutung
- ✓ Gesundheitsorientierte Motive wie sich bewegen, Gesundheit und aktiv sein sind vor allem in der Altersgruppe 50+ von großer Bedeutung, aber auch jüngere Wanderer bis 29 Jahre sehen aktiv sein als ein wichtiges Motiv
- ✓ Die eigene Auszeit mit Stress abbauen und frische Kraft sammeln wird immer wichtiger, vor allem bei den Altersgruppen bis 60 Jahre
- ✓ Auch innenorientierte Motive wie zu sich selbst finden gewinnen besonders bei Wanderern zwischen 30 und 59 Jahren zunehmend an Bedeutung
- ✓ Besonders jüngere Wanderer bis 29 Jahre wollen vor allem viel erleben und Neues entdecken



Quelle Tabelle 5: GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland (Reiseplanungen) 2013; n=1.621 Wanderer; Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010; n=1.698 aktive Wanderer



Urlaubs-/Freizeitmotive der Gäste - Wandern

- ✓ Wanderer sind auch anderen Aktivitäten gegenüber sehr aufgeschlossen:
Für zwei Drittel spielt der Aufenthalt in der Natur ganz allgemein eine wichtige Rolle, außerdem der Besuch von kulturellen oder historischen Sehenswürdigkeiten bei über 50%.
Zusätzlich wollen etwa ein Drittel der Urlauber typische Speisen und Getränke der Region genießen
- ✓ Der Schwarzwald zählt zusammen mit Bayern deutschlandweit zu den beliebtesten Zielgebieten für einen Wanderurlaub
- ✓ Wanderreisen haben im Durchschnitt eine Übernachtungsdauer von fünf Tagen
- ✓ Als Unterkunft werden von fast 50% der Urlauber Hotels oder Gasthöfe genutzt, dann folgen Ferienwohnungen mit etwa 25%.
- ✓ Übernachtende Wanderer geben im Durchschnitt 57 € pro Tag aus, Tagesausflügler etwa 16 € pro Tag



Erwartungen der Gäste - Wandern

- ✓ Für Wanderer ist vor allem eine verlässliche und leichte Orientierung im Gelände sehr wichtig. Eine gute Beschilderung ist deshalb Hauptpunkt für eine Wanderregion und sorgt für eine hohe Zufriedenheit der Gäste
- ✓ digitale Systeme werden zwar ebenfalls gerne genutzt, liegen aber hinter der klassischen Beschilderung
- ✓ Auch die Einbindung des Weges in die Landschaft, sichere Wege und die Erreichbarkeit der Wege mit dem PKW und dem ÖPNV spielen eine große Rolle. Dazu gehört auch eine gut nachvollziehbare Hinführung zu den Wanderparkplätzen.
- ✓ Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit gewinnt eine gute Anbindung an den ÖPNV an Bedeutung.
- **Den höchsten Einfluss auf die Zufriedenheit der Gäste haben die Beschilderung, die Einbindung des Weges in die Landschaft und die Oberflächenqualität der Wege**



Erwartungen der Gäste - Wandern



Einfluß auf die Gesamtzufriedenheit

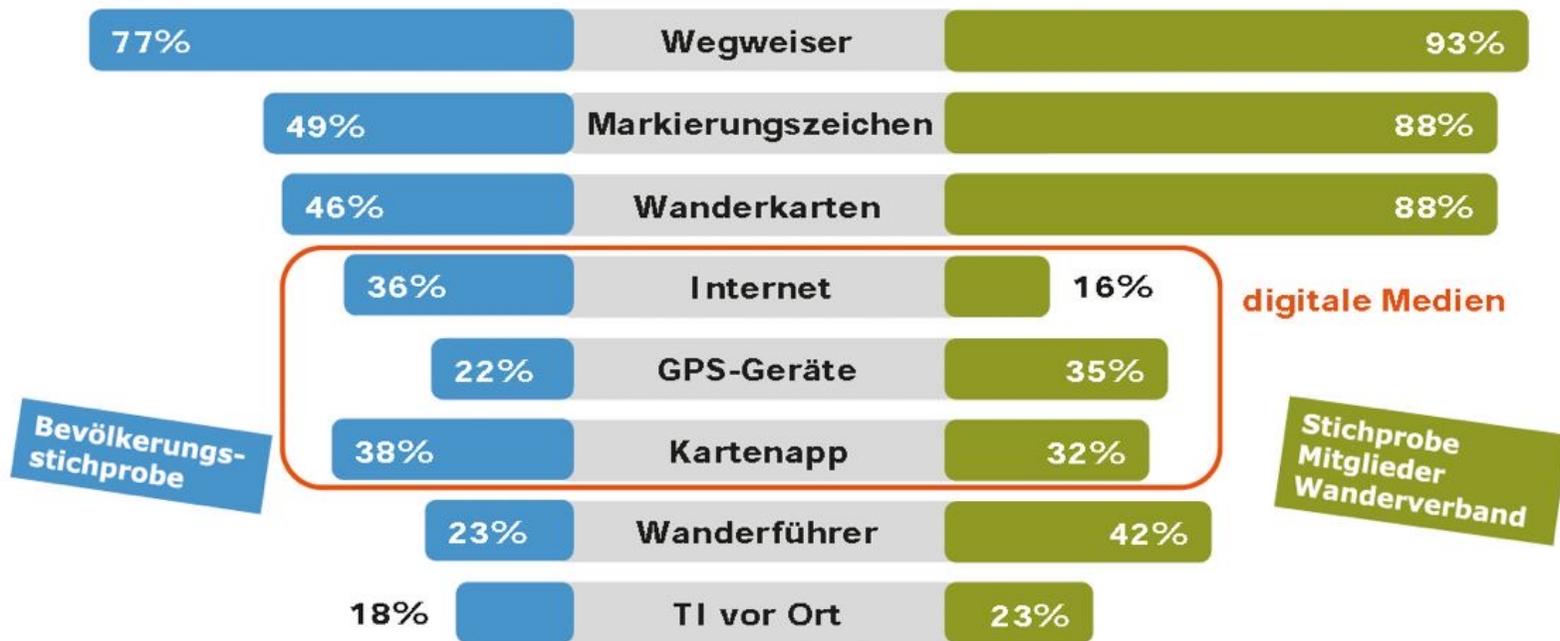
Quelle: Vor-Ort-Befragung; n = 4.022

Tagestouristen/Ausflügler	Einfluss auf die Zufriedenheit
Oberflächenqualität des Weges	sehr hoch
Einbindung des Weges in Landschaft	sehr hoch
Beschilderung/Wegweiser	sehr hoch
Wegemarkierungen (z.B. an Bäumen)	hoch
Informationstafeln/Übersichtskarten	hoch
Absicherung von Gefahrenstellen	hoch
Einfache Rastmöglichkeiten	mittel
Umfangreiche Rast- und Picknickmöglichkeit	mittel
Erreichbarkeit mit dem Pkw	mittel
Einkehrmöglichkeit/gastronom. Angebot	mittel
Angebote Wanderbusse	gering
Anbindung ÖPNV/Sammeltaxi	gering



Erwartungen der Gäste - Wandern

Welche Informationsquellen werden während der Wanderung genutzt?



© BTE/DWV 2018, Datenbasis: Wandertourismus in Deutschland 2018; Frage: „Während Ihrer Wanderung: Welche Informationsquellen und Medien nutzen Sie, beispielsweise zur Orientierung?“; n=1.026 (Haushaltsbefragung) und n=616 (Befragung Mitglieder Wandervereine); TI=Tourist-Information



Zertifizierung Qualitätsweg Wanderbares Deutschland

- ✓ Zertifizierung von einzelnen Wanderrouten wird angestrebt. Entsprechende Hinweise auf potentiell geeignete Touren finden sich direkt bei den Touren. Deutschlandweit einheitliche transparente Standards
- ✓ Verbesserung der Qualität der Wegeinfrastruktur
- ✓ Orientierungs- und Entscheidungshilfe für Reiseentscheidungen der Gäste
- ✓ Das Qualitätszeichen verschafft einen Wettbewerbsvorteil in der Vermarktung
- ✓ Zielgruppengenaue Vermarktung, Vorteile durch die Vermarktung der Wege über eine gemeinsame Plattform
- ✓ Pressearbeit des Deutschen Wanderverbands



Allgemeiner Teil

ZIELGRUPPE MOUNTAINBIKER



Zielgruppendifinition Mountainbiking

- ✓ **Zielgruppe: Genussbiker**
- ✓ Er schätzt abwechslungsreiche, technisch eher einfache Touren **ohne Trails.**
- ✓ Natur erleben, Aussichten, dem Alltag entfliehen und Genuss stehen bei im Vordergrund
- ✓ Er ist zunehmend auch als E-Mountainbiker unterwegs.
- ✓ Ist mitunter auch ein wenig geübter Fahrer





Urlaubs-/Freizeitmotive der Gäste - Mountainbiking

- ✓ Die Anzahl der Menschen, die in ihrer Freizeit Mountainbike fahren, steigt seit Jahren. In der Corona-Zeit nahm diese Zahl noch massiv weiter zu
- ✓ Spaß haben und Naturerlebnis spielen für Mountainbiker eine wichtige Rolle
- ✓ Außerdem auch dem Alltag entfliehen und neue Routen entdecken
- ✓ Die Motive sind also ähnlich wie bei den Wanderern, wobei Spaß, Fitness und Nervenkitzel eine etwas größere Rolle spielen
- ✓ Insgesamt zeigen sich folgende Hauptmotive für eine Mountainbike-Tour:
 - ✓ Naturerlebnis
 - ✓ Spaß
 - ✓ Fahrerlebnis

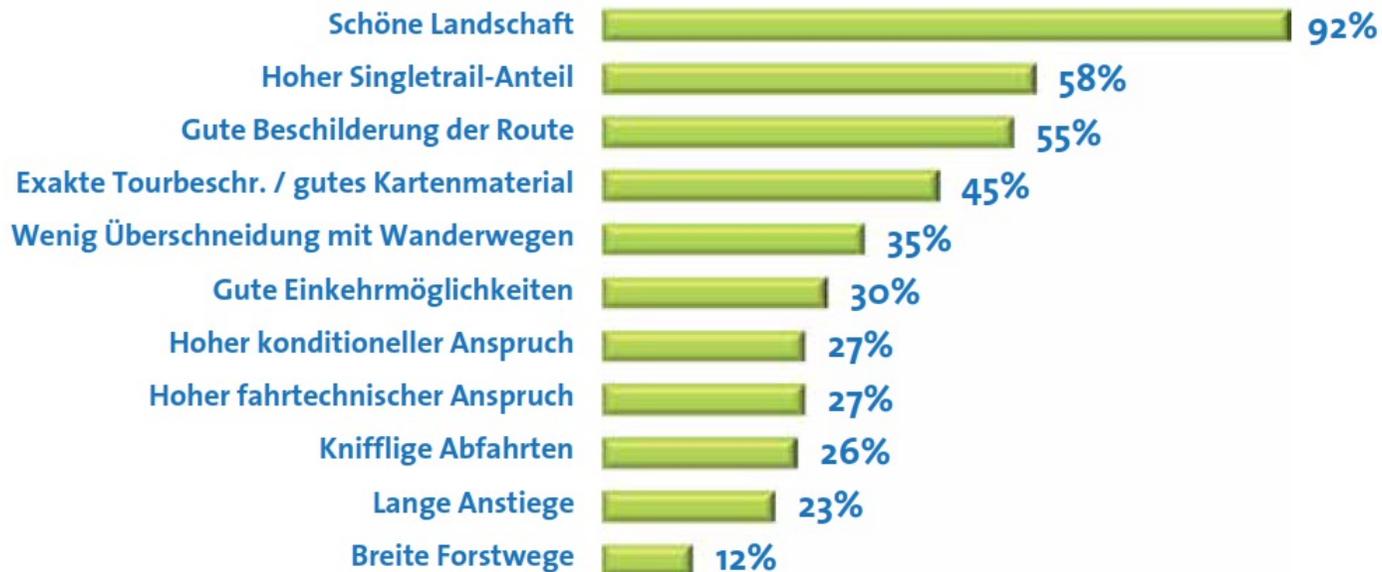


Quelle: Naturpark Südschwarzwald e.V. et al (2019): Mountainbike Handbuch



Erwartungen der Gäste - Mountainbiking

- ✓ Eine gute Bike Tour macht für viele Biker eine schöne Landschaft, ein hoher Trailanteil und eine gute Routenbeschilderung aus





Erwartungen der Gäste - Mountainbiking

- ✓ Rund zwei Drittel der Mountainbiker lassen sich den Tourenfahrern zuordnen. Sie legen großen Wert auf Naturerlebnis, ausgeschilderte Touren und ein gutes Wegenetz und sind oft mit E-Mountainbikes unterwegs
- ✓ wichtig sind deshalb:
 - Ausblicke, Aussichtspunkte und touristische Highlights am Wegenetz
 - Geringer Anteil an Straßen, attraktive, abwechslungsreiche Strecken
 - Einheitlichkeit der MTB-Beschilderung in der gesamten Region
 - Radkarten mit Tourenbeschreibungen

Allgemeiner Teil

LEIT- UND PROFILTHEMEN

Leitlinie und Profilthema



- ✓ Anlehnung an das Tourismuskonzept der Nationalparkregion Schwarzwald
- ✓ Das Leitthema "**Komfort**" ist auf der gesamten Wertschöpfungskette zu berücksichtigen
- ✓ Die **Profilthemen** sollten in den unterschiedlichen Angeboten berücksichtigt und eingebunden werden.

Leitthema Komfort

- ✓ Komfort ist für Gäste und Einheimische gleichermaßen wichtig
- ✓ Der Qualitätsanspruch sollte sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette widerspiegeln und das Erlebnis vor Ort für den Gast einfach auffindbar und erlebbar machen
- ✓ Übersichtliche Informationsmöglichkeiten im Vorfeld der Reise (Website und auch gängige Outdoorportale sollten stets gepflegt werden)
- ✓ Anschauliches handliches Informations- und Kartenmaterial
- ✓ Gute einheitliche Beschilderung vor Ort
- ✓ Guter Service (Tourist-Information)
- ✓ gute Anbindung und Erreichbarkeit von Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben
- ✓ Aufnahme von POIs (Points of Interest) zur Kennzeichnung attraktiver Ziele

Profilthemen

Profilthemen: Panorama, Wein, Wald, Wildnis

- ✓ **Panorama:** Durch die örtliche Lage am Rande des Schwarzwalds sind sehr schöne Aussichtspunkte und -felsen vorhanden. Diese sollten in Touren einbezogen werden
- ✓ **Wein:** Aussichtsreiche Wege durch Weinberge, nach Möglichkeit mit Informationstafeln, Einkaufsmöglichkeiten und Weingenuß
- ✓ **Wald & Wildnis:** Den ruhigen schattigen Wald in allen Facetten erlebbar machen
 - Angebote des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord und des Nationalparks Schwarzwald nutzen.
 - Sowohl das Leitthema Komfort als auch die Profilthemen sind Wanderern und Mountainbikern gleichermaßen wichtig

Erste Ansatzpunkte aus dem Nationalparkkonzept

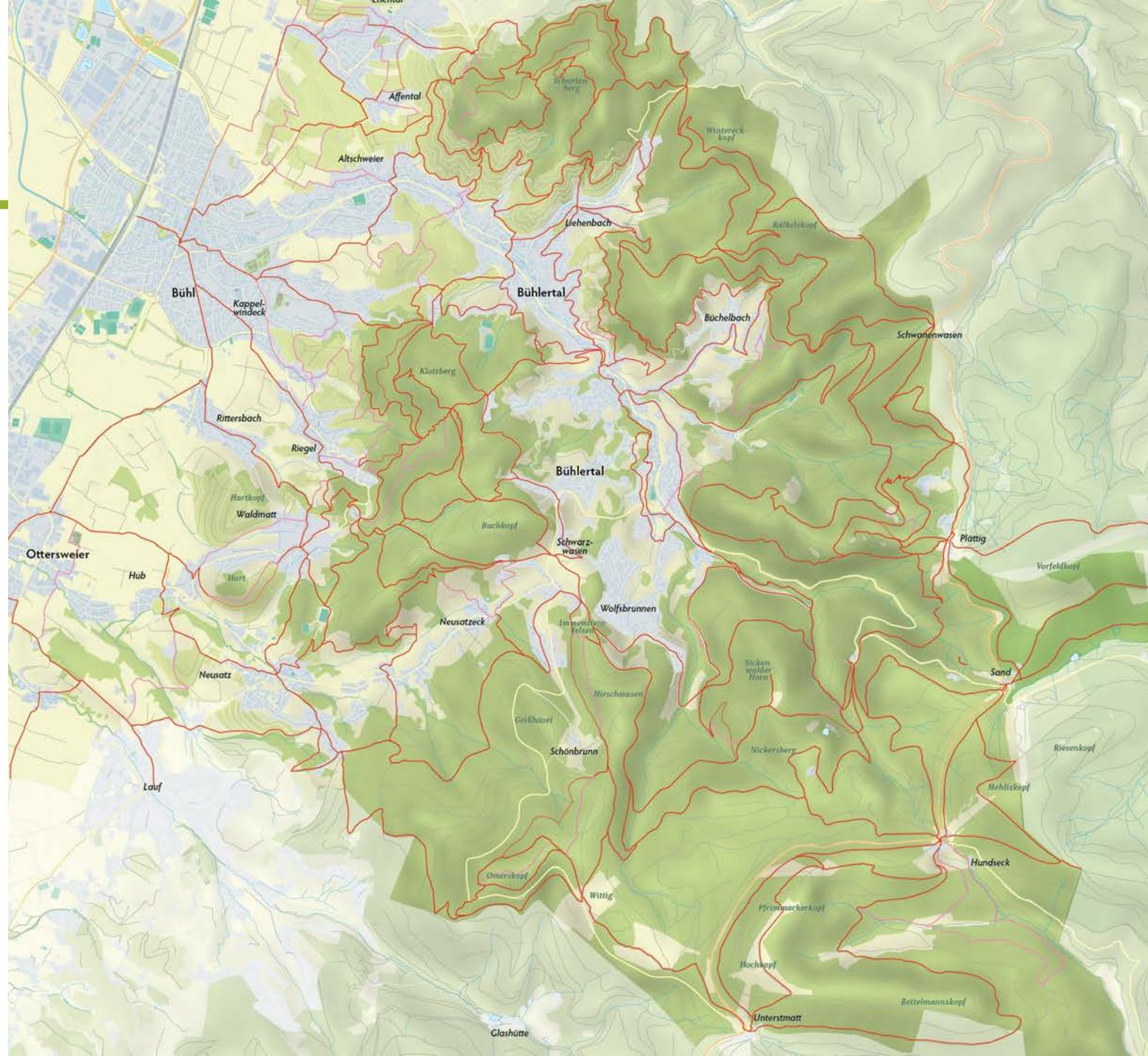
- ✓ Das Nationalparkkonzept liefert erste Anhaltspunkte wie die einzelnen Themen vor Ort ausgebaut werden können
- Schwarzwald-Infopoints
- Panoramapfade und -tafeln
- Möblierungskatalog
- Wildnispfade
- Trekkingplätze
- Convenience Points für Wanderer und Radfahrer
- Themenwege
- Genusshäuser / Genusspass
- profilierte kulinarische Produkte
- Modellregion nachhaltige Mobilität
- Nationalpark-Shuttle / Wanderbus / Wandertaxi

Konzeptioneller Teil

WANDERN

Wegenetz

Das Wegenetz dient in erster Linie der Orientierung in unserem Projektgebiet und ist ein Bestandteil der Beschilderungssystematik des Schwarzwaldvereins. Punktuelle Änderungen werden im Rahmen der Routenerläuterungen dargestellt. Ein detaillierter Plan liegt dem Konzept bei.



Wanderportale

- ✓ Schaffen von **einheitlichen Wanderportalpunkten** mit Wiedererkennungswert im gesamten Gebiet, damit die Gäste sich in der gesamten Region gleichermaßen zurecht finden und gut orientieren können –*Ankommen, Orientieren, Starten* –
- ✓ **Großformatige Start- und Wandertafeln** für beschilderte Wandertouren in der näheren Umgebung mit kurzen Informationen neben einem Hauptwegweiserstandort des Schwarzwaldvereins
- ✓ **Vorhandene Wandertafeln, wie z.B. in den Infosternen bei der Tourist-Information Bühlertal und beim Wanderparkplatz Plättig müssen aktualisiert werden.**
- ✓ Diese Wanderübersichtstafeln, sowie auch die Thementafeln in der gesamten Region, sollten grundsätzlich in einem **einheitlichen Erscheinungsbild** gestaltet werden.
Grundsätzlich ist das künftige Konzept der Nationalparregion im Blick zu behalten.
- ✓ Ein einheitliches Konzept und Erscheinungsbild dient auch zur **Verbindung der Region** Bühlertal – Bühl – Ottersweier
- ✓ Eine **Namensgebung**, die auch auf den Tafeln ersichtlich ist, sollte fest eingeführt werden, was die Orientierung und auch die Kommunikation im Marketing und direkt mit den Gästen vereinfacht
- ✓ Inhaltlich sollen diese Wanderportale auch genutzt werden, um **Werte** zu **vermitteln** (zum Beispiel **“Benimm-Regeln“** in der Umwelt) und die **Systematik** der einheitlichen **Beschilderung** zu erläutern, ergänzt durch **wetterfeste Flyerboxen**
- ✓ Eine Beschilderung an den **Zufahrtsstraßen** zu den Portalen soll Gäste bereits frühzeitig lenken und aufmerksam machen

Konzeptioneller Teil - Wandern

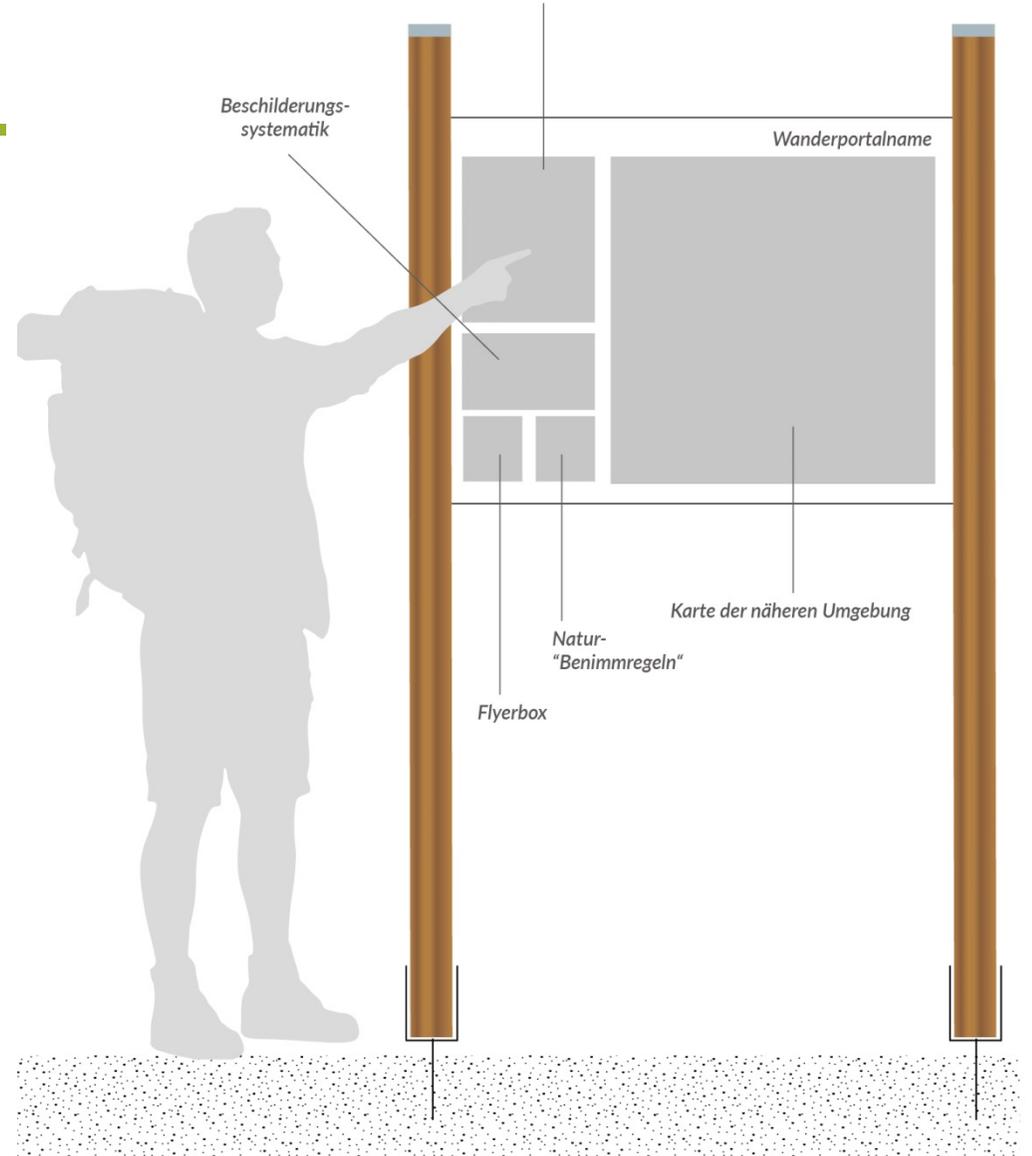
Wanderportale



WANDERPORTAL

Tourvorschläge
mit Kurzinfos /
Daten und Höhenprofil

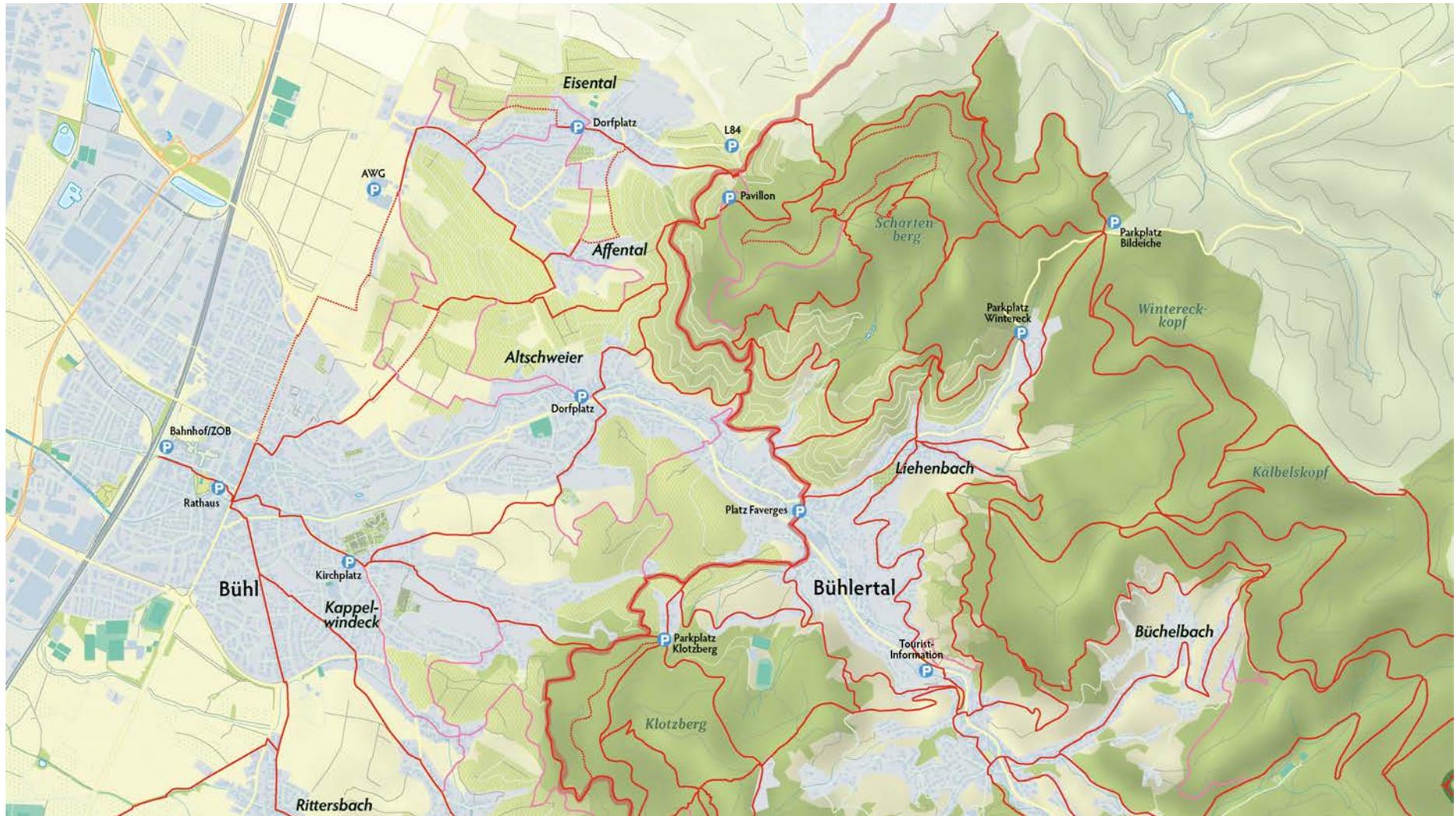
tourkonzept



Wanderportal-Standorte

- **Bühl (5 Portale):**
 - **Rathaus** : Startpunkt für „Bühler Runde“ und die Etappenwanderung „Bühlotsteig“.
 - **Bahnhof/ZOB** : (Zugangsweg)
 - **Kappelwindeck Kirche**: Startpunkt der „Kappler Genusstour“, Passage "Bühlotsteig"
 - **Burg Windeck**: Startpunkt "Wald-Erlebnispfad" (Achtsamkeitspfad) und „AugenBlickRunde Bühler Stein“. Passage "Ortenauer Weinpfad", "Bühlotsteig" und "Kappler Genusstour". Vorhandene Tafeln sollten ersetzt werden
 - **Klotzberg**: Parkplatz sollte wenn möglich erweitert werden, da dies ein beliebter Einstiegspunkt von Norden für den Klotzberg ist. Es wäre dann ein alternativer Startpunkt der „AugenBlickRunde“ sowie ein Zugang zum "Wald-Erlebnispfad" (Achtsamkeitspfad), um den Parkplatz Burg Windeck zu entlasten
- **Eisental (3 Portale):**
 - **Dorfplatz (Trottenplatz)**: Neues Zentrum, Startpunkt „Rotweinpfad“ und „Bühler Runde“, Passage „Bühlotsteig“
 - **Pavillon**: Panorama-Blick auf Eisental und Rheintal, Sitzmöglichkeit vorhanden. Parkplätze sind, wenn auch in geringer Menge, vorhanden. Eine Ausweitung der Parkmöglichkeiten wäre empfehlenswert. Panoramatafel zur Aufwertung möglich, aber nicht zwingend erforderlich, da eine Wandertafel platziert werden soll. Startpunkt der „Schartenberg-Runde“.
 - Alternativ für den Pavillon bietet sich der **Parkplatz an der L84** an. Dazu müsste eine gut erkennbare Verbindung zum Wanderwegenetz hergestellt werden.
 - **Affentaler Winzer eG**: Kundenverkehr, dadurch werbewirksam, Zugangsweg zur „Bühler Runde“, Passage „Bühlotsteig“

Wanderportal-Standorte



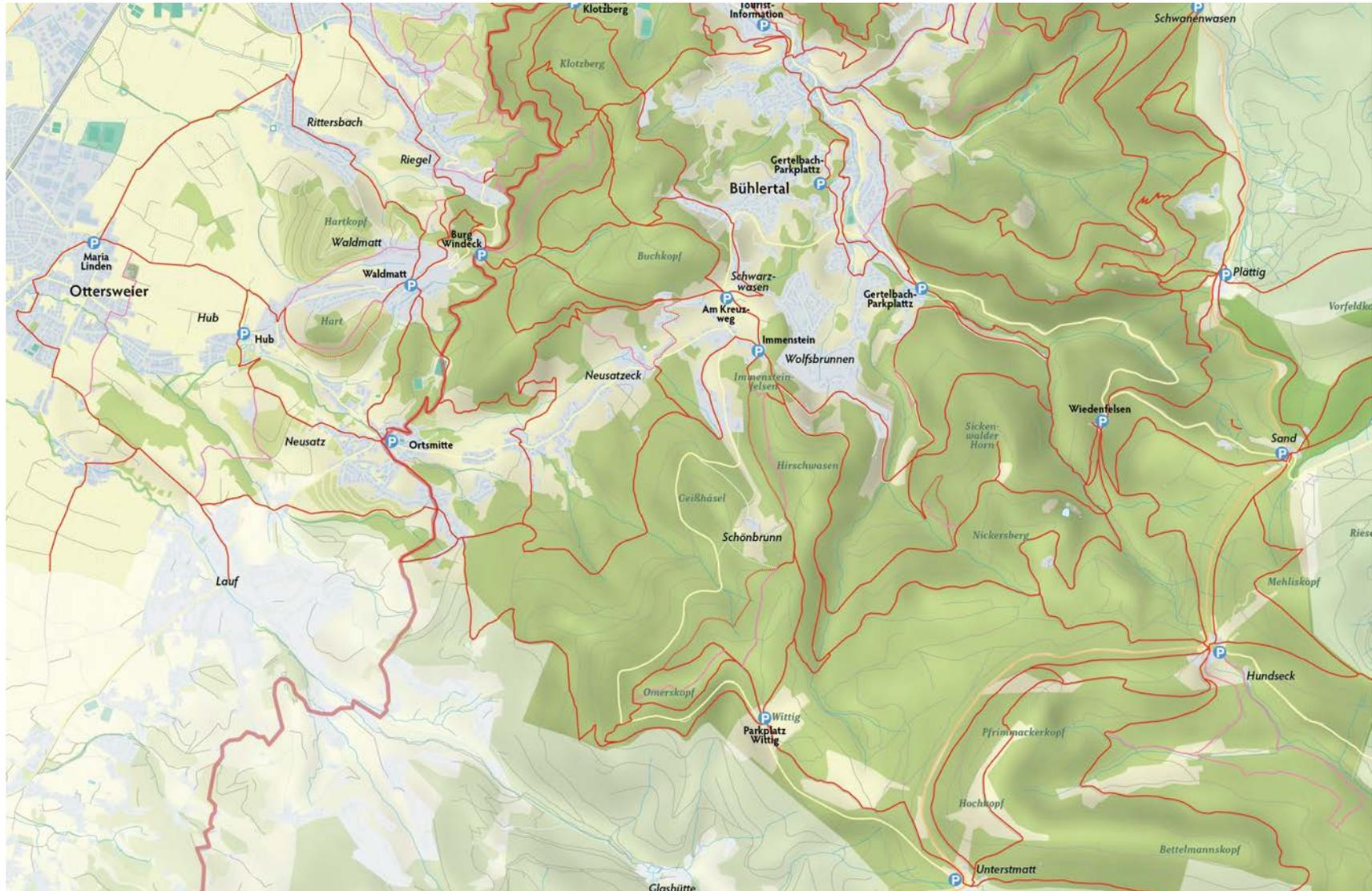
Wanderportal-Standorte

- **Altschweier (1 Portal):**
 - **Dorfplatz an der Bühlot:** Parkplatz vorhanden, nächster ÖPNV bei der Kirche, Startpunkt „Obstlehrpfad und „Bühler Runde (kurze Variante)“
- **Bühlertal (6 Portale)**
 - **Platz Faverges:** Ausgangspunkt „Weinschleife“, Passage „Ortenauer Weinpfad“
 - **Parkplatz Wintereck:** (als Alternative zur Bildeiche) Zugangsweg zum „Schartenberg-Rundweg“, Passage „Bühlotsteig“ und „Weinschleife“
 - **Parkplatz Bildeiche:** Zugangsweg zum „Schartenberg-Rundweg“, eine Ausweitung der Parkplätze ist empfohlen
 - **Tourist-Information:** Ausgangspunkt „Engelssteig“, „Weinschleife“, „Augenblick-Runde Engelsberg“, „Büchelbach-Rundweg“, „Bühlertäler Ortsrunde“, Passage „Bühlotsteig“ (*Großer Info-Stern vorhanden, hier müssen die Tafeln ausgetauscht werden*)
 - **Wanderparkplatz Gertelbach:** Ausgangspunkt „Gertelbachsteig“ und „Sickenwalder Horn-Rundweg“, Passage „Bühlotsteig“
 - **Parkplatz Am Kreuzweg (Schwarzwasen):** Passage „Bühlotsteig“, Zugangsweg „AugenBlick-Runde Bühlerstein“
- **Neusatz (3 Portale)**
 - **Ortmitte:** Ausgangspunkt „Burg Windeck-Rundweg“ und „Kloster-Rundweg“, Passage „Bühlotsteig“
 - **Immenstein:** Passage „Bühlotsteig“
 - **Waldmatt:** Passage „Bühlotsteig“

Wanderportal-Standorte

- **Ottersweier (2 Portale)**
 - Wallfahrtskirche **Maria Linden**: Ausgangspunkt „Ottersweierer Runde“
 - **Hub**: Passage „Ottersweierer Runde“
- **Höhengebiet (7 Portale)**
 - **Schwanenwasen**: Passage "Bühlotsteig", Zugangsweg zum "Felsenweg"
 - **Plättig**: Ausgangspunkt "Felsenweg", "Wildnispfad" und "Luchspfad" (Baden-Baden), Zugangsweg zum "Gertelbachsteig" (*Großer Info-Stern vorhanden, hier müssen die Tafeln aktualisiert werden*)
 - Parkplatz **Wiedenfelsen**: Passage "Bühlotsteig" und "Gertelbachsteig", Zugangsweg zum "Felsenweg"
 - **Sand**: Ausgangspunkt "Höhenweg", Passage "Westweg" und "Bühlotsteig"
 - **Hundseck**: Passage "Bühlotsteig", "Westweg" und "Höhenweg"
 - Parkplatz **Wittig**: Passage „Bühlotsteig“
 - **Unterstmatt** Passage "Bühlotsteig", "Westweg" und "Höhenweg"

Wanderportal-Standorte



Beschilderung (allgemein)

- ✓ Eine Beschilderung vor Ort ist nach wie vor - trotz des Vormarschs digitaler Wegweiser - die gängigste und in der Regel auch notwendige Wegweisung für den Gast. Obwohl die Orientierung über Smartphone-Apps mittlerweile für viele Gäste möglich wäre, wünschen sich die meisten trotzdem Wegweiser
- ✓ Für den Schwarzwald gilt eine einheitliche und durchgängige Beschilderungssystematik für das Wanderwegenetz und die Routenbeschilderung (siehe Wanderhandbuch der Naturparke). Diese einheitliche Systematik ist im Wegenetz flächendeckend und im Bereich der Routenbeschilderung bei zwei Touren umgesetzt bzw. in Vorbereitung. Die Beschilderung wird von den örtlichen Gruppen des Schwarzwaldvereins gepflegt.



Quelle: Deutscher Wanderverband (2010): Zukunftsmarkt Wandern



Routenwegweiser



Hauptwegweiser



Markierungszeichen

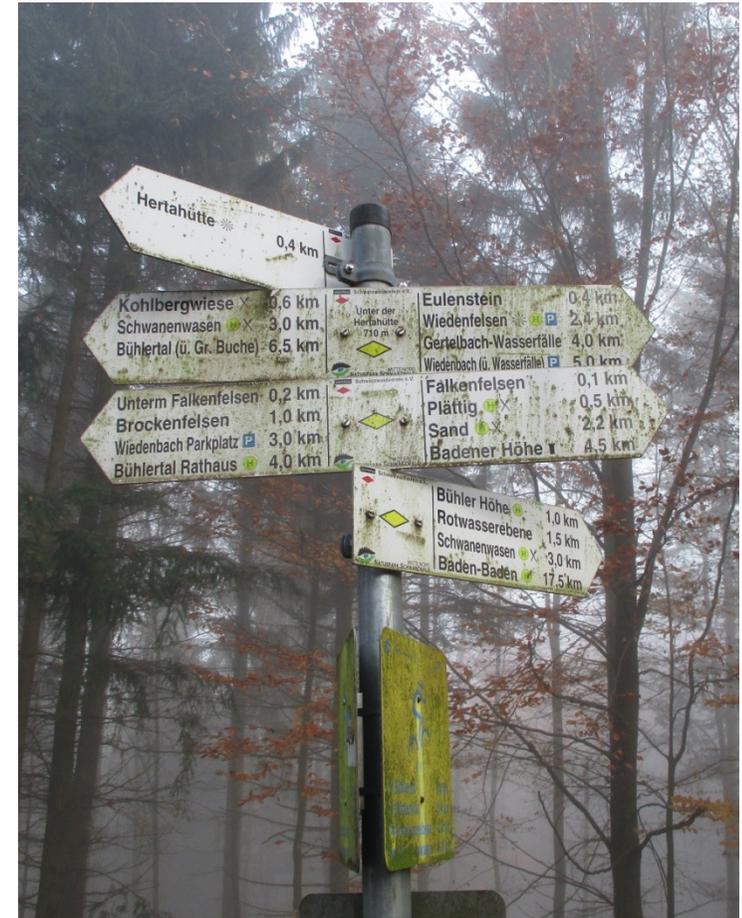
Beschilderung (Routen)

- ✓ Der IST-Zustand weist zur Zeit eine Kombination von unterschiedlichsten Markierungen für die Routen im gesamten Projektgebiet auf. Diese werden im Zuge der Konzeption auf einen einheitlichen Stand nach Wanderhandbuch gebracht. Dieses System ist auch bereits bei zwei neueren Routen im Einsatz (AugenblickRunde Engelsberg, Weinschleife).



Beschilderung (Pflege)

- ✓ Das Image als Wanderparadies ist eng verknüpft mit dem Zustand und der Qualität der Wegweiser und Wegemarkierungen
- ✓ Wanderer erwarten eine zuverlässige, eindeutige und sichere Markierung der Wanderwege und eine gepflegte und aktuelle Beschilderung mit Wegweisern
- ✓ Deshalb werden im Rahmen des Projektes auch veraltete oder fehlende Markierungen ersetzt.
- ✓ Für den Markterfolg und die Akzeptanz des neuen Wanderangebotes ist es besonders wichtig, dass die Pflege weiterhin gut organisiert und regelmäßig durchgeführt wird. Eine gut geregelte und organisierte Betreuung und Pflege der Wanderwege und der Wanderwegebeschilderung hilft, den guten Ruf der Wanderregion dauerhaft zu sichern.



Konzeptioneller Teil

WANDERROUTEN

Übersicht

Ort	Ausgangspunkt	Wanderroute
Bühl, Altschweier, Eisental, Kappelwindeck	Rathaus Dorfplatz (Trottenplatz) Kirche	Bühler Runde
Kappelwindeck	Kirche	Kappler Genussstour
Kappelwindeck	Parkplatz Burg Windeck	AugenblickRunde Bühler Stein
Kappelwindeck	Parkplatz Burg Windeck	Wald-Erlebnispfad (Achtsamkeitspfad)
Eisental	Trottenplatz	Rotweinpfad
Eisental Altschweier Bühlertal	Pavillon, Trottenplatz, Dorfplatz, P Wintereck	Schartenberg- Rundweg
Altschweier	Dorfplatz	Obstlehrpfad
Neusatz	Ortsmitte	Rundweg Burg Windeck - Waldmatt
Neusatz	Ortsmitte	Klosterrunde
Ottersweier	Kirche Maria Linden	Ottersweierer Runde
Bühlertal	Tourist Information	Weinschleife Engelsberg

Ort	Ausgangspunkt	Wanderroute
Bühlertal	Tourist Information	Engelssteig
Bühlertal	Tourist Information	AugenblickRunde Engelsberg
Bühlertal	Tourist Information	Büchelbach- Rundweg
Bühlertal	Tourist Information	Bühlertäler Ortsrunde
Bühlertal - Bühl	Wanderparkplatz Gertelbach	Sickenwalder Horn Runde
Bühlertal - Bühl	Wanderparkplatz Gertelbach	Gertelbachsteig
Schwarzwaldhochstraße	Plättig	Felsenweg
Schwarzwaldhochstraße		Höhen- Panoramaweg
Bühlertal - Bühl - Schwarzwaldhochstraße		Bühlot-Steig

Bühler Runde (Bühl)

Neue Wanderroute

Ausgangspunkt: Bühl Rathaus

Weitere Ausgangspunkte: Eisental Dorfplatz (Trottenplatz), Eisental Pavillon, Affentaler Winzer eG, Altschweier Dorfplatz, Kappelwindeck Kirchplatz

Länge: ca. 12 km, Abkürzungsvariante über Altschweier

ÖPNV: Haltestelle Kirchplatz, alle Buslinien

Parkplatz: vorhanden

Profilthemen: Panorama, Wein

Charakter: Überwiegend asphaltierte und leicht zugängliche Wege mit Panoramablicken

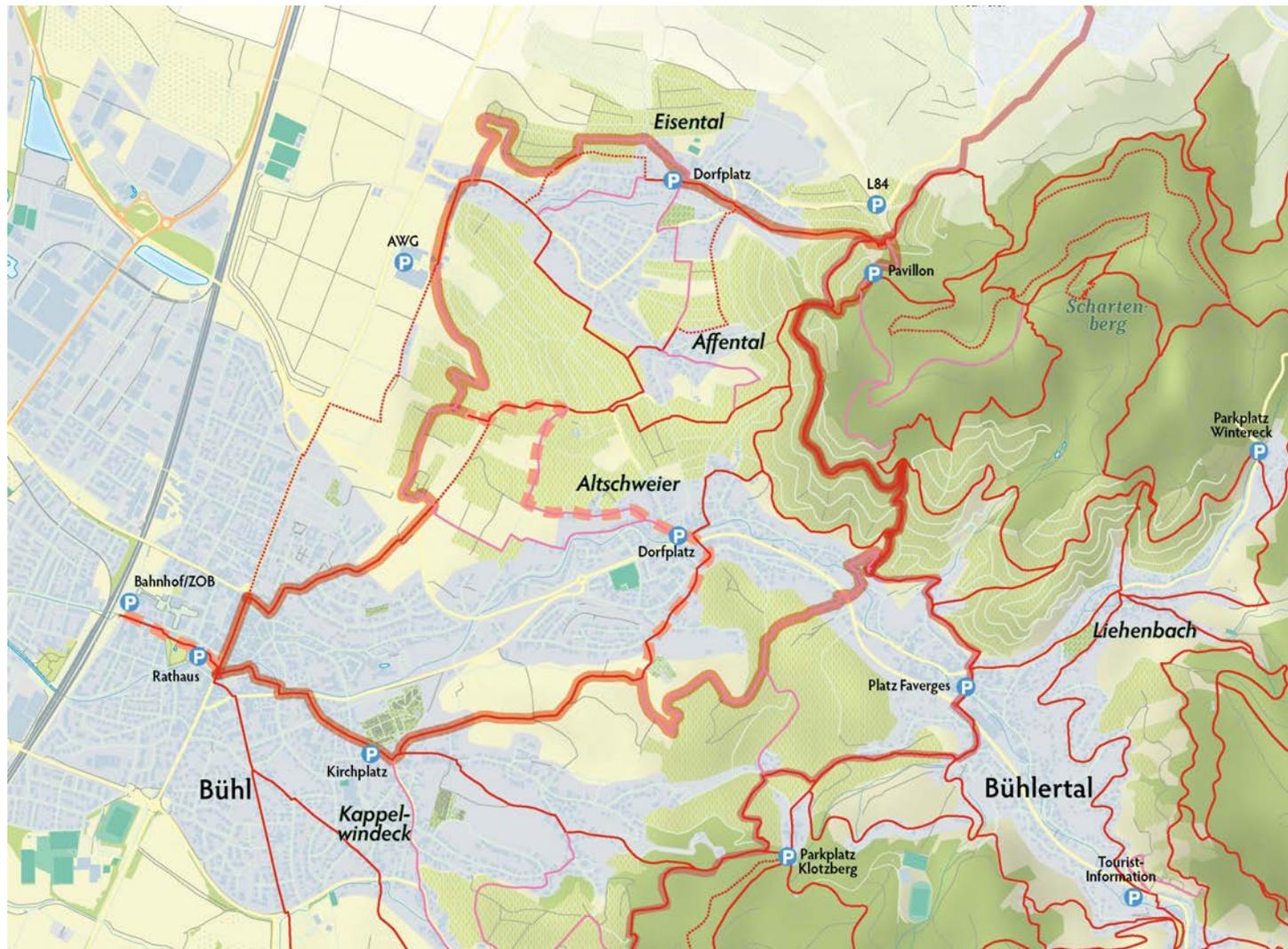
Einkehrmöglichkeit: vorhanden in Bühl und Eisental, Altschweier und Kapelwindeck

Logo: nicht vorhanden

Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Kappler Genusstour, Rotweinweg, Schartenberg-Rundweg, Ortenauer Weinpfad

Anmerkungen: Verlauf auf teils vorhandenen Wegen (Rieslingweg Eisental, Weinlehrpfad Altschweier, die dadurch obsolet werden und deshalb nicht aufgenommen werden). Bietet alle Facetten der Umgebung (Stadt, Obst, **Wein, Panorama**). In Teilen toller Blütenweg im Frühjahr. Zugangsweg vom Bahnhof/ZOB. Die Ausgangspunkte Dorfplatz (Trottenplatz), Dorfplatz Altschweier und Kirchplatz Kappelwindeck sind direkt angebunden.

Bühler Runde (Bühl)



Kappler Genusstour (Kappelwindeck)

Bestehende Wanderroute

Ausgangspunkt: Kappelwindeck Kirchplatz

Weitere Ausgangspunkte: Wanderparkplatz Burg Windeck

Länge: ca. 8,4 km

ÖPNV: Buslinie 271, Haltestelle Kappelwindeck Kirchplatz, Burg Windeck

Parkplatz: bei der Kirche vorhanden

Profilthemen: Panorama, Wein, Wald

Charakter: Stadtnahe Runde mit ständiger Aussicht, hoher Asphaltanteil

Einkehrmöglichkeit: vorhanden

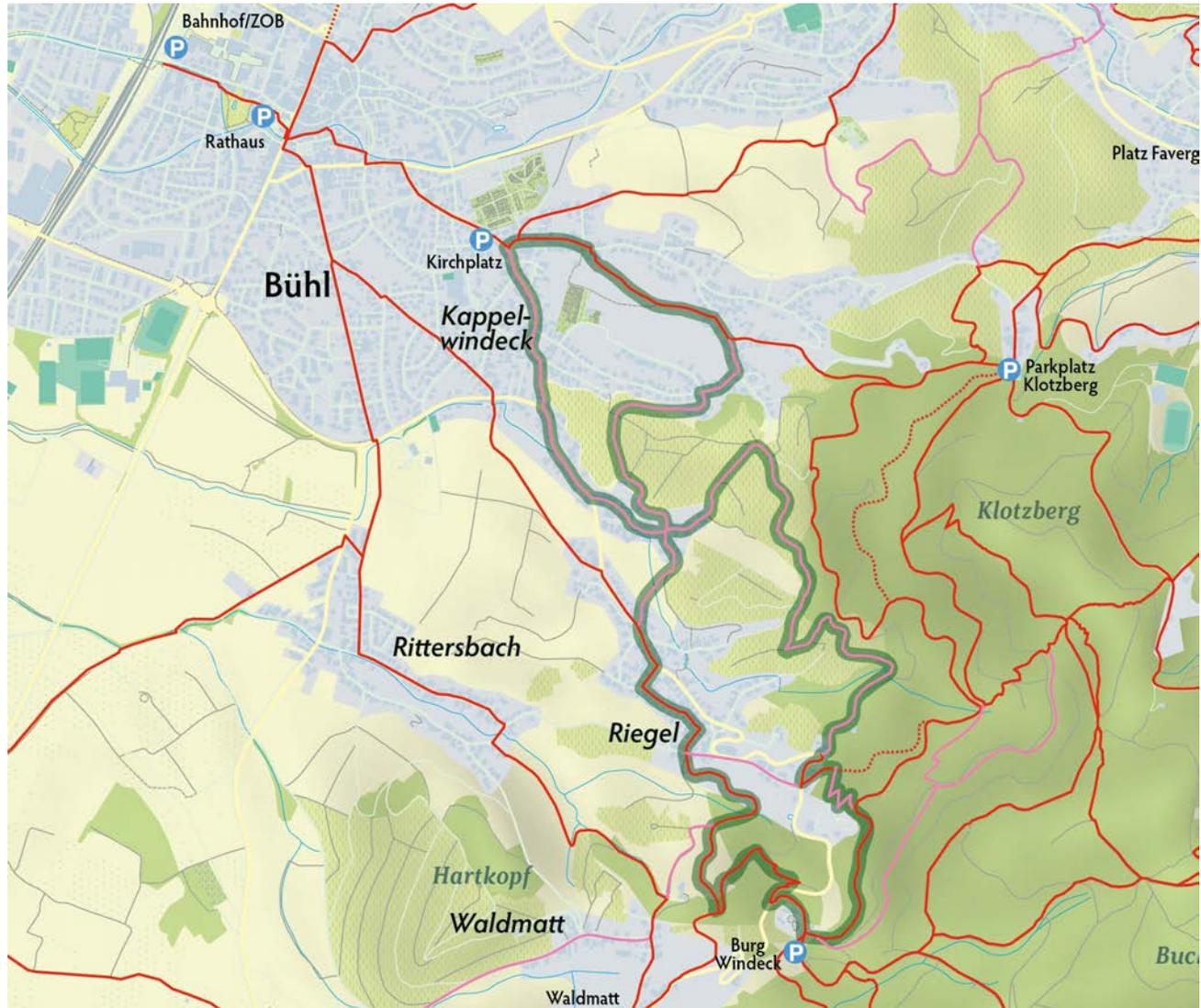
Logo: vorhanden

Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Bühler Runde, Walderlebnispfad (Achtsamkeitspfad), Ortenauer Weinpfad

Anmerkungen: Das neue Handbuch des Schwarzwaldvereins lag bei der Umsetzung des Weges noch nicht vor. Der Weg sollte jetzt aber nach dem neuen System in das SWV-Wegenetz integriert werden. Eine zusätzlich Markierung von Bühl Zentrum wird nicht benötigt, die Zuwegung soll aber in den Marketing-Produkten mit beworben werden.

Jährlich im Frühjahr kulinarischer Wandertag "Kappler Genusstour" mit Einkehrstationen bei fünf gastronomischen Betrieben

Kappler Genusstour (Kappelwindeck)



Konzeptioneller Teil -Routen

Kappler Genusstour (Kappelwindeck)



AugenBlick-Runde Bühlerstein & Wald-Erlebnispfad (Kappelwindeck)

Neue Wanderroute

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Burg Windeck

Weitere Ausgangspunkte: noch in Planung, eventuell Parkplatz Klotzberg

Länge: noch nicht final

ÖPNV: Buslinie 271, Haltestelle Burg Windeck

Parkplatz: vorhanden

Profilthemen: Panorama, Wald, Wildnis

Charakter: Schattige Wege mit hohem Pfad-Anteil und schönem Ausblick vom Bühlerstein

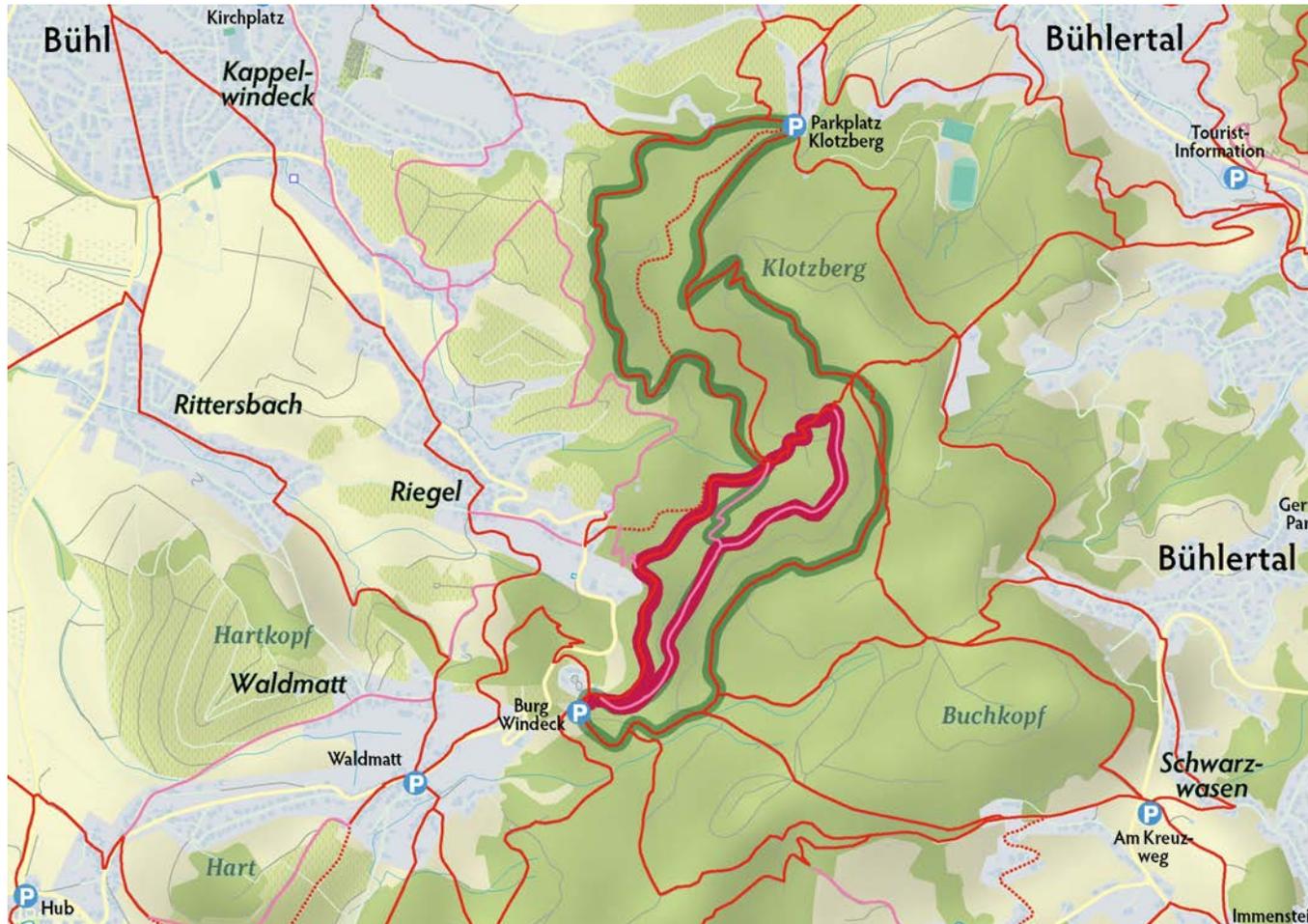
Einkehrmöglichkeit: vorhanden am Ausgangspunkt Burg Windeck

Logo: vorhanden

Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Kappler Genusstour, Ortenauer Weinpfad

Anmerkungen: Die AugenBlickrunde Bühlerstein ist bereits in Vorbereitung (Burg Windeck-Klotzberg). Vom "Walderlebnispfad" ist der Achtsamkeitspfad bereits realisiert. Die weitere Umsetzung ist für 2024 vorgesehen. Aufgrund der Attraktivität und der allgemeinen Anziehungskraft von AugenBlick-Runden eine sehr werbewirksame Runde und zugleich ein Gegenpol und zur Entlastung der Wege in unmittelbarer Nähe der Burg Windeck geplant. Als alternativen Startort ist die AugenBlickRunde auch der Parkplatz Klotzberg eine Überlegung wert, um die Parkplatzsituation an der Burg Windeck zu entschärfen. Dabei wäre eine Vergrößerung der Parkmöglichkeit notwendig.

AugenBlick-Runde Bühlerstein & Wald-Erlebnispfad (Kappelwindeck)



Rotweinweg (Eisental)

Bestehende Wanderroute

Ausgangspunkt: Eisental Trottenplatz

Weitere Ausgangspunkte: Eisental Pavillon

Länge: ca. 3,9 km

ÖPNV: Buslinie 274, Haltestelle Eisental Grundschule

Parkplatz: vorhanden

Profilthemen: Panorama, Wein

Charakter: kurze und überwiegend leichte Panorama-Runde

Einkehrmöglichkeit: vorhanden in Eisental

Logo: vorhanden, sollte aber aktualisiert werden

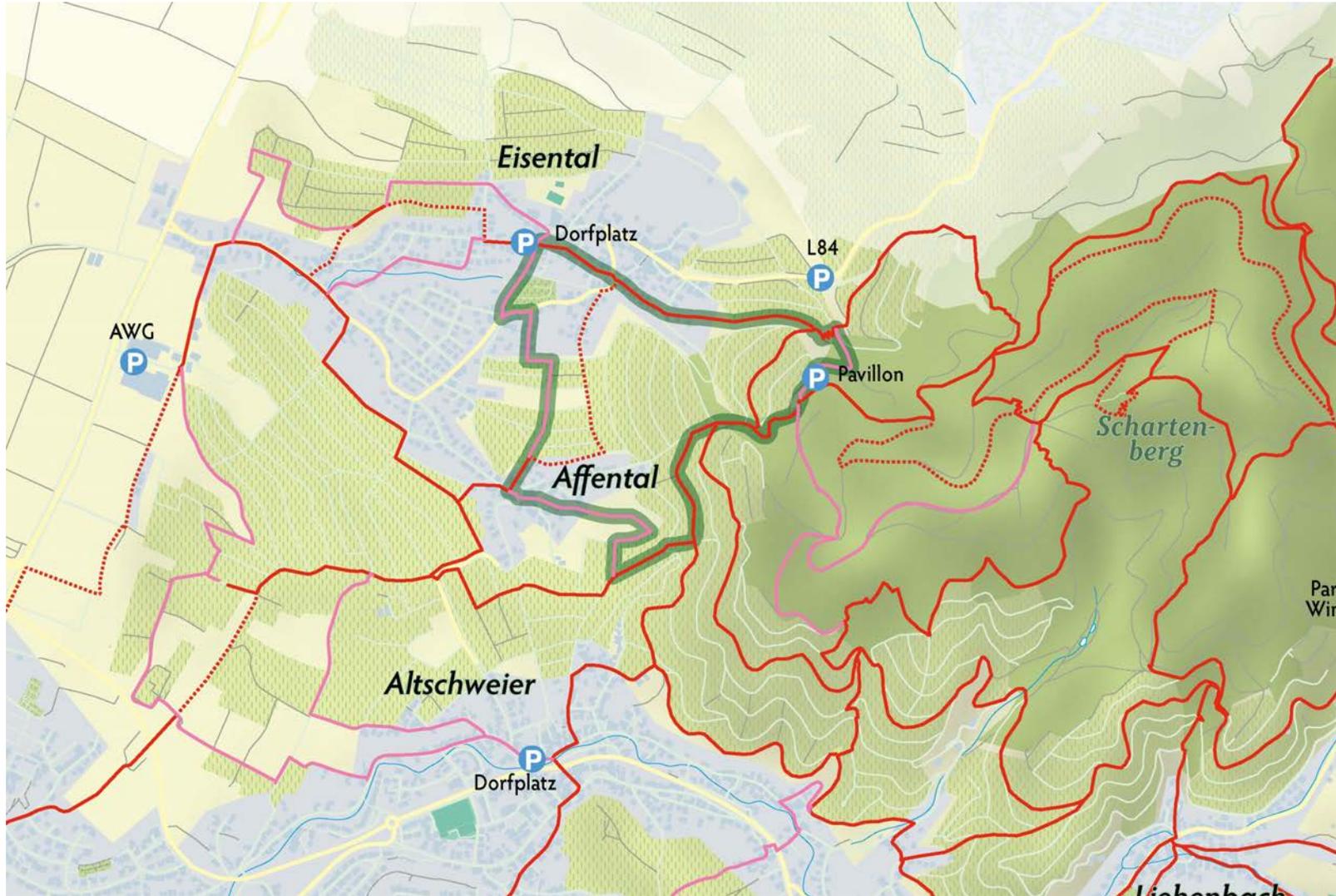
Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Bühler Runde, Schartenberg-Rundweg, Ortenauer Weinpfad

Anmerkungen: Kleinere Thementafeln als Pulttafeln wären sinnvoll, um diesen Weg interessanter und informativer zu gestalten. Alternativ ist auch eine Begleitbroschüre mit Informationen denkbar, die am Weg über kleine Täfelchen verortet werden (*Ansatz Nationalparkkonzept*). Ein mögliches Thema: Die angebauten Rebsorten.

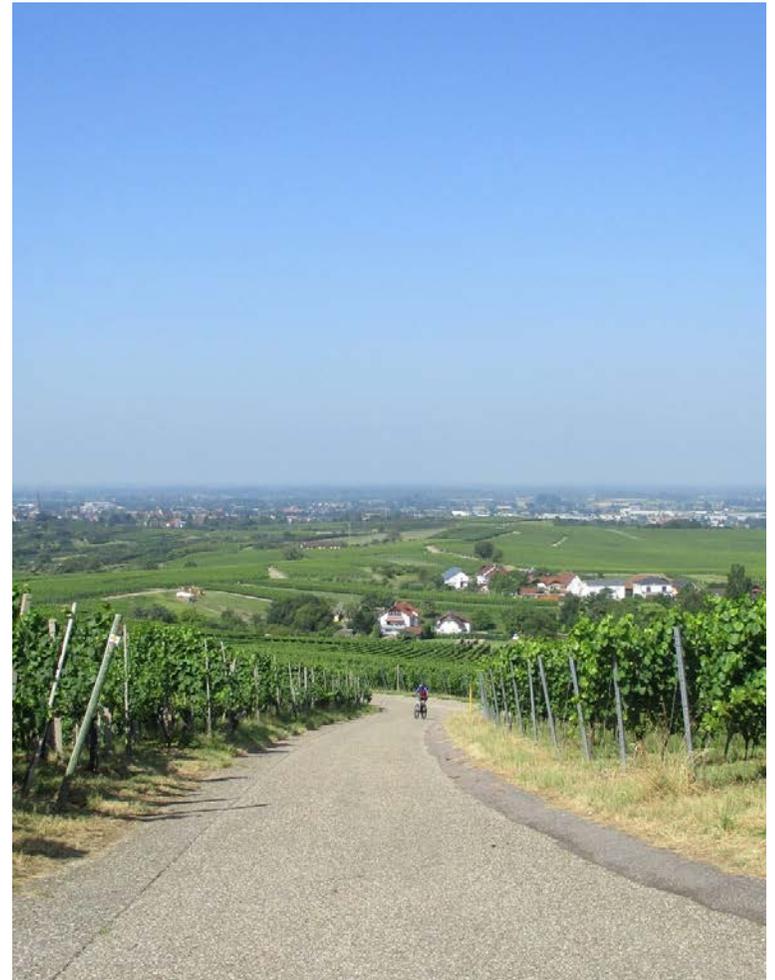
Um grundsätzlich Panoramarunden aufzuwerten, empfiehlt sich an geeigneten Stellen der Einsatz einer Panoramatafel, in diesem Fall am Pavillon-Standort.

Der ebenfalls in Eisental vorhandene Rieslingweg wird nicht in das Wegekonzept aufgenommen, da diese beiden Wege sich zu sehr ähneln und zudem die übergreifende „Bühler Runde“ auf weiten Teilen des Rieslingweges verläuft.

Rotweinweg (Eisental)



Rotweinweg (Eisental)



Schartenberg-Rundweg (Eisental)

Neue Wanderroute

Ausgangspunkt: Eisental Pavillon

Weitere Ausgangspunkte: Eisental Dorfplatz (Trottenplatz), Altschweier Dorfplatz, Bühlertal Parkplatz Bildeiche und Parkplatz Wintereck (jeweils Zugangswege)

Länge: ca. 11,7 km

ÖPNV: nicht direkt, aber an den weiteren Ausgangspunkten vorhanden – Buslinie 274, Haltestelle Eisental Grundschule; Buslinie 263, 264 Altschweier; Buslinie 281 Wintereck

Parkplatz: wenige am Pavillon (*Erweiterungsmöglichkeit prüfen*)

Profilthemen: Panorama, Wein, Wildnis, Wald

Charakter: Schöne Natur-Wald-Runde mit Panorama und schönen naturbelassenen Pfaden

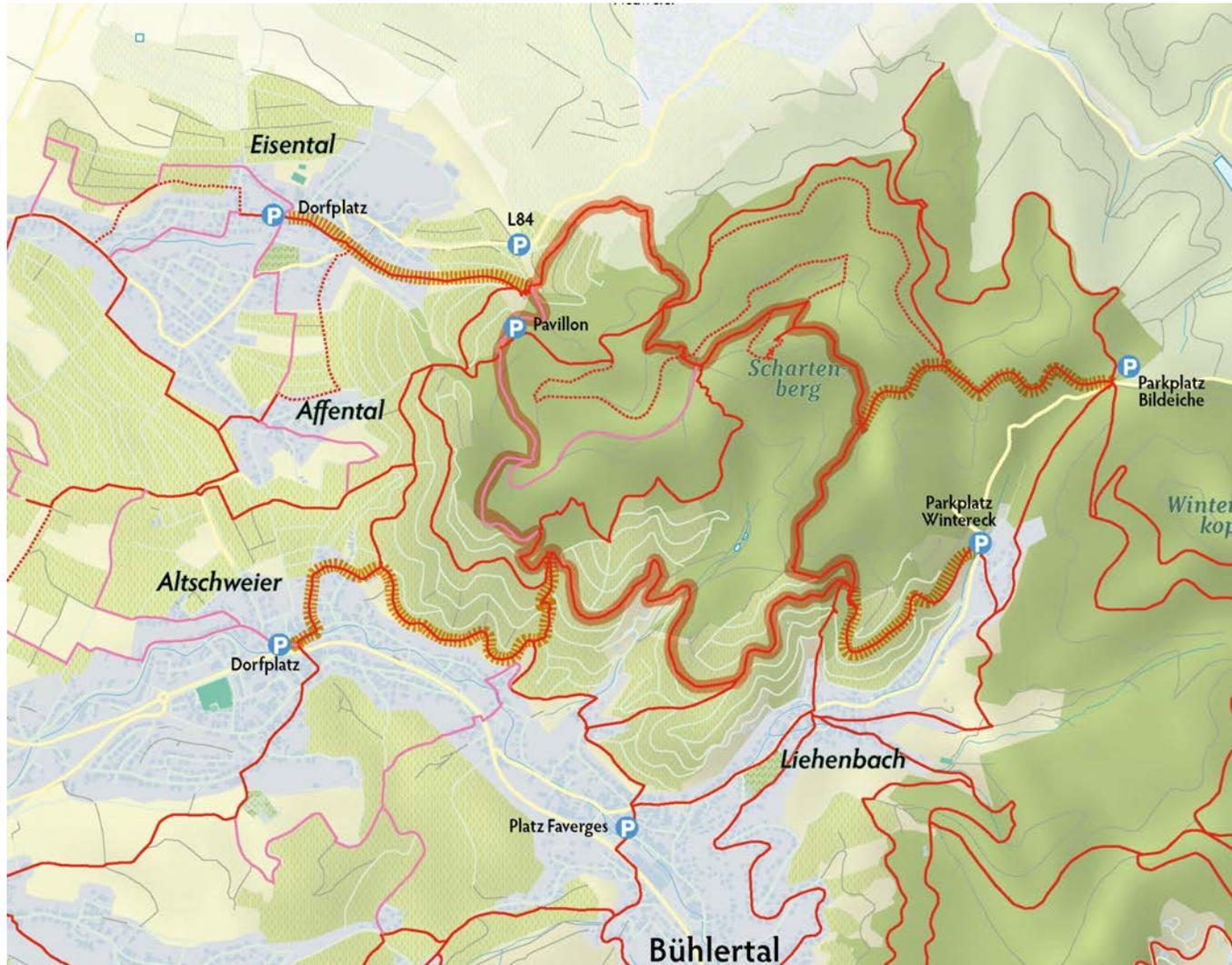
Einkehrmöglichkeit: keine direkte vorhanden, nur am weiteren Ausgangspunkt in Eisental

Logo: nicht vorhanden

Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Bühler Runde, Rotweinweg

Anmerkungen: Es gibt eine Beschilderung eines Schartenberg-Rundweges, der zu Baden-Baden gehört und in Neuweier startet. Eine Zertifizierung des Schartenberg-Rundweges ist aufgrund des relativ hohen Asphaltanteils nicht möglich, eine Veränderung der Wegführung weg von den Weinbaugebieten würde die Attraktivität des Wegs vermindern. Wichtig ist es, die vorhandenen Aussichtspunkte am Schartenberg und Eichelburger Stein "freizuhalten". Am Eichelburger Stein wäre auch die Möglichkeit des intensiven „Waldbadens“ gegeben, da hier eine Freifläche weitab von Straßen vorhanden wäre – Vorschlag: Eine Himmelsliege aufstellen. Der Parkplatz Bildeiche sollte erweitert werden. Auf dem Schartenbergturm bietet sich die Montage einer Panoramatafel an.

Schartenberg-Rundweg (Eisental)



Obstlehrpfad (Altschweier)

Bestehende Wanderroute

Ausgangspunkt: Altschweier Winzerkellerstraße

Empfehlung: Verlegung des Ausgangspunktes auf den Dorfplatz

Weitere Ausgangspunkte: Bühl Rathaus, aber keine Zuwegmarkierung

Länge: ca. 3,4 km

ÖPNV: Buslinien 263, 264 mit Haltestelle bei der Kirche

Parkplatz: vorhanden

Profilthemen: Panorama, Wein

Charakter: Kurze und leichte Runde

Einkehrmöglichkeit: vorhanden in Altschweier und Bühl

Logo: vorhanden

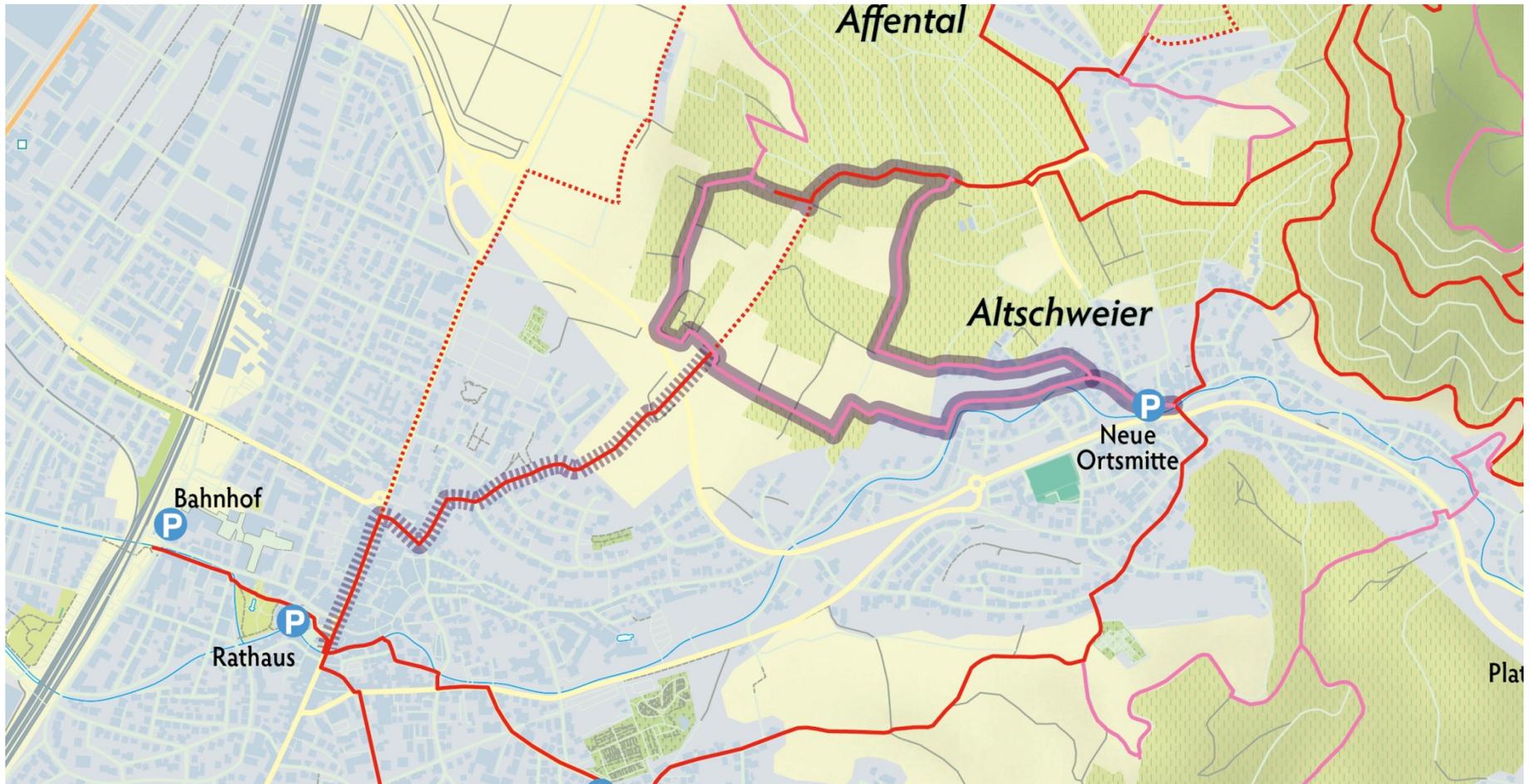
Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Bühler Runde

Anmerkungen: Verlauf auf teils vorhandenen Wegen (Rieslingweg Eisental, Weinlehrpfad Altschweier, die dadurch obsolet werden und deshalb in das Konzept nicht aufgenommen werden). Bietet alle Facetten der Umgebung (Stadt, Obst, **Wein**, **Panorama**). Eine Anbindung an Bühl ist über den Zuweg "Hugo-Fischer-Weg" möglich. Eine spätere Entwicklung des Obstlehrpfades in einen **Kinderobstlehrpfad** (beispielsweise mit kleinen Spielelementen und keinem reinen Schilderlehrpfad, Beispiel *Streuobsterlebnispfad Sulzfeld, Naturpark Stromberg Heuchelberg*) wird empfohlen. Es gibt keine größeren Steigungen, keine Straßenquerungen, einen Aussichtspunkt und der Weg ist auch von Bühl aus leicht erreichbar. Herrlicher Blütenweg zur Baumblüte im Frühjahr.

Obstlehrpfad (Altschweier)



Obstlehrpfad (Altschweier)



Ortenauer Weinschleife Engelsberg (Bühlertal)

Bestehende Wanderroute

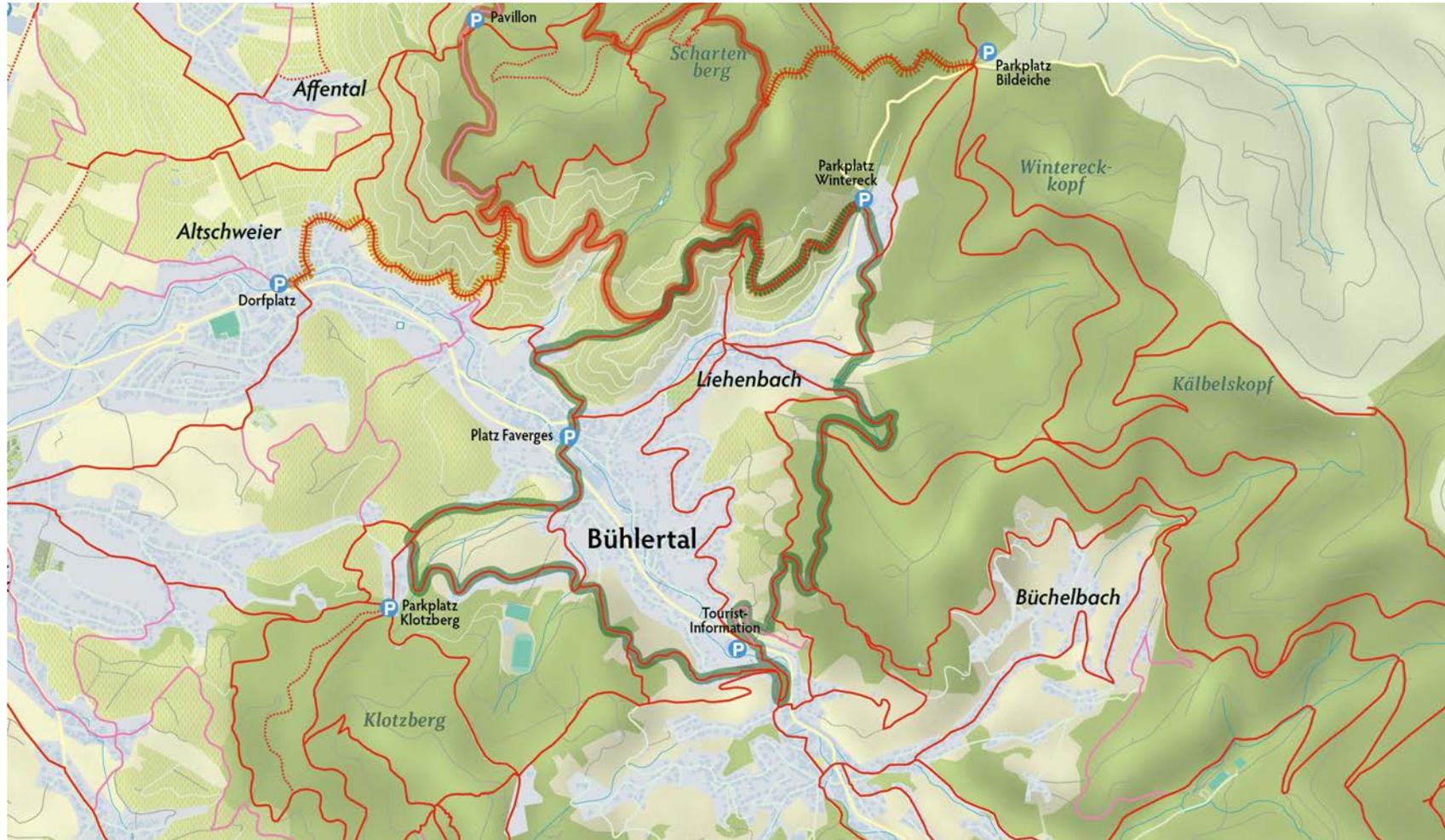
Ausgangspunkt:	Platz Faverges
Weitere Ausgangspunkte:	Tourist-Information, Parkplatz Wintereck
Länge:	9,6 km
ÖPNV:	Buslinie 263, 264, 281
Parkplatz:	vorhanden
Profilthemen:	Panorama, Wein
Charakter:	Aussichtsreiche Runde
Einkehrmöglichkeit:	vorhanden in Bühlertal
Logo:	vorhanden

Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Büchelbach-Rundweg, Engelssteig, AugenBlickRunde Engelsberg, Scharenberg-Rundweg, Ortenauer Weinpfad

Anmerkungen: Weinschleife wird 2021 umgesetzt und ins Wegenetz des Schwarzwaldvereins integriert. Teil der 14 Ortenauer Weinschleifen entlang des Ortenauer Weinpfaades. Die bisherigen Rundwege Reben-Rundweg und Liehenbach-Rundweg, werden dafür nicht mehr aufgenommen.

Naturpark-AugenBlick mit Panoramatafel. Zusätzliche Panoramatafeln bei der Emil-Kern-Hütte und beim Sitzpodest in der Schützenstraße denkbar. Jährlich am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) "Kulinarischer Weinwandertag" mit Stationen gastronomischer Betriebe in den Weinbergen.

Ortenauer Weinschleife Engelsberg (Bühlertal)



Engelssteig & AugenBlick-Runde Engelsberg (Bühlertal)

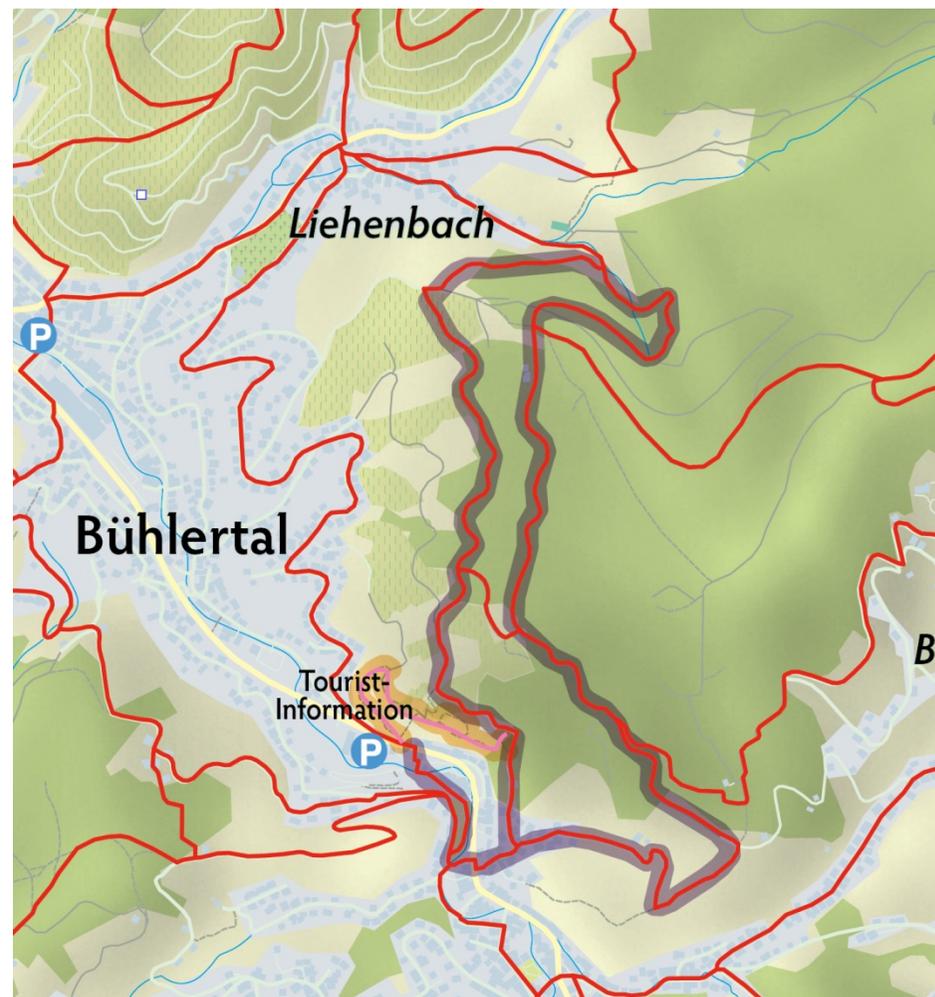
Bestehende Wanderroute

Ausgangspunkt:	Tourist-Information
Weitere Ausgangspunkte:	keine
Länge:	5,4 km (AugenBlick Engelsberg)
ÖPNV:	Buslinie 263, 264, 281
Parkplatz:	vorhanden
Profilthemen:	Panorama, Wald
Charakter:	Kurze, aber aussichtsreiche Runde
Einkehrmöglichkeit:	vorhanden in Bühlertal
Logo:	vorhanden

Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel:

Bühlotsteig, Ort. Weinpfad, Büchelbach-Rundweg

Anmerkungen: Der Engelssteig wird mit der eigenen Beschilderung beibehalten. Die AugenBlickrunde Engelsberg ist bereits ins SWV-Wegenetz integriert und bietet eine zentrumsnahe **Panorama-Runde**.



Büchelbach-Rundweg (Bühlertal)

Bestehende Wanderroute

Ausgangspunkt: Tourist-Information

Weitere Ausgangspunkte: keine

Länge: 8,4 km

ÖPNV: Buslinie 263, 264, 281

Parkplatz: vorhanden

Profilthemen: Panorama, Wald

Charakter: Runde über zumeist asphaltierte, aber ruhige und aussichtreiche Abschnitte rund um den Ortsteil Büchelbach

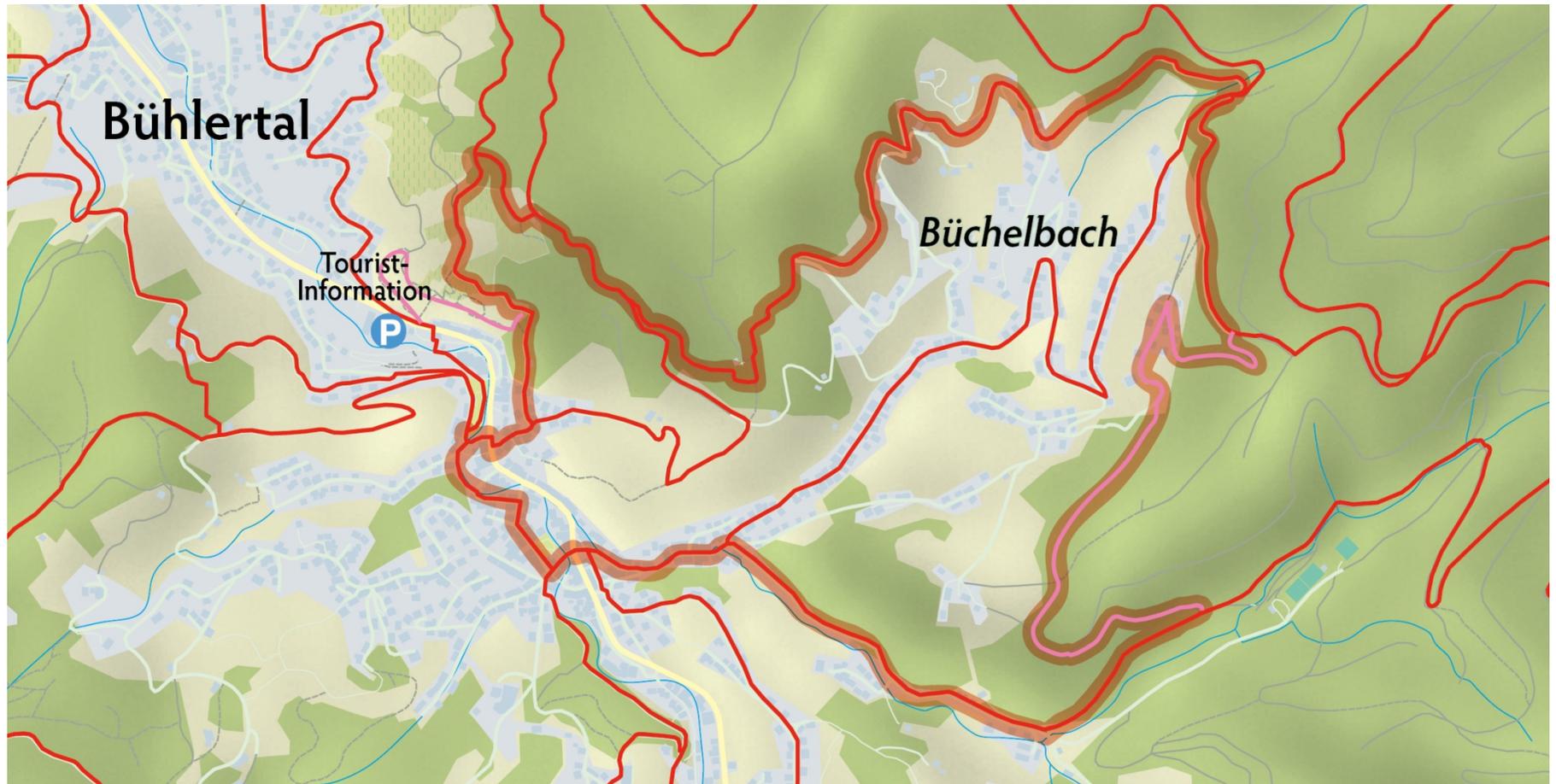
Einkehrmöglichkeit: vorhanden in Bühlertal

Logo: nicht vorhanden

Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, AugenBlick Runde Engelsberg, Weinschleife Engelsberg, Engelssteig, Bühlertäler Ortsrunde

Anmerkungen: Verlegung des Verlaufes am Waldrand zwischen Butschenberg und Hirschbachtal. In der Hirschbachstraße besteht kein Gehweg. Eine Überlegung und Möglichkeiten zur Anlage eines Weges in Bachnähe sollte in Zukunft überprüft werden.

Büchelbach-Rundweg (Bühlertal)



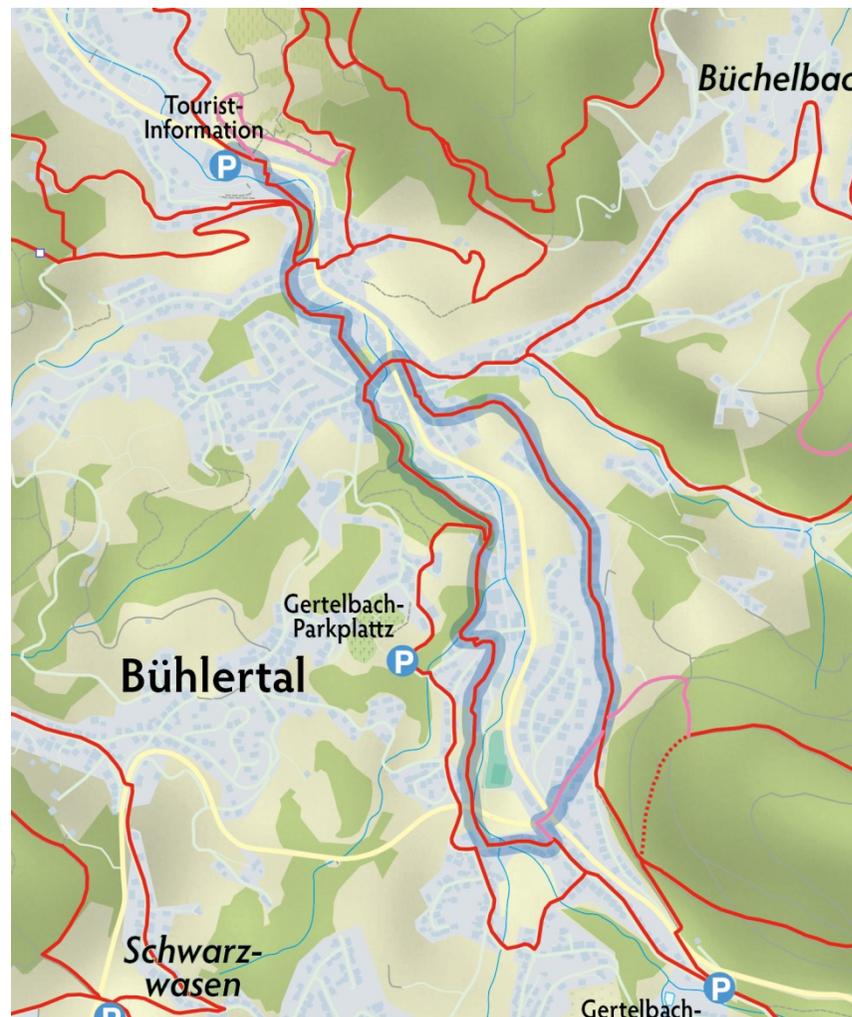
Büchelbach-Rundweg (Bühlertal)



Bühlertäler Ortsrunde (Bühlertal)

Bestehende Wanderroute

- Ausgangspunkt:** Tourist-Information
- Weitere Ausgangspunkte:** keine
- Länge:** 4,5 km
- ÖPNV:** Buslinie 263, 264, 281
- Parkplatz:** vorhanden
- Profilthemen:** keine
- Charakter:** Zentrumsnahe
Kurzwanderweg
- Einkehrmöglichkeit:** vorhanden in Bühlertal
- Logo:** nicht vorhanden
- Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel:** Bühlotsteig, Büchelbach-Rundweg
- Anmerkungen:** Ergänzung der SWV-Beschilderung am Längenbergweg. *Wird noch umbenannt aufgrund der Verwechslungsgefahr mit dem Bühlot-Steig.*



Rundwege Neusatz (Neusatz)

Anmerkungen: Es gibt sechs, 2019 neu beschilderte Wege in Neusatz, die nur bedingt auf den vorhandenen Schwarzwaldvereinswegen verlaufen

1-Trockenmauern -- 2-Drei-Roehren-Brunnen -- 3-Weinlehrpfad -- 4-Burg Windeck und Waldmatt -- 5-Klosterrunde Neusatz -- 6-Immensteinfelsen und Hardsteinkreuz

Wir belassen diese in ihrem eigenen System und passen punktuell die SWV Wege an, wo es ohne Probleme möglich ist! Eine Übernahme sämtlicher Wege würde zu einer enormen Verdichtung des Wegenetzes führen.

Folgende 2 Routen werden mit in das Beschilderungsnetz des Schwarzwaldvereines übernommen.

- Burg Windeck Rundweg (RW4) und Kloster-Rundweg (RW5)

Bestehende Wanderrouten

Ausgangspunkt: Neusatz Ortsmitte

Weitere Ausgangspunkte: Waldmatt, Burg Windeck

Länge: 9,4, bzw. 8,8 km

ÖPNV: Buslinie 264, 273, Haltestelle Neusatz Rathaus

Parkplatz: vorhanden

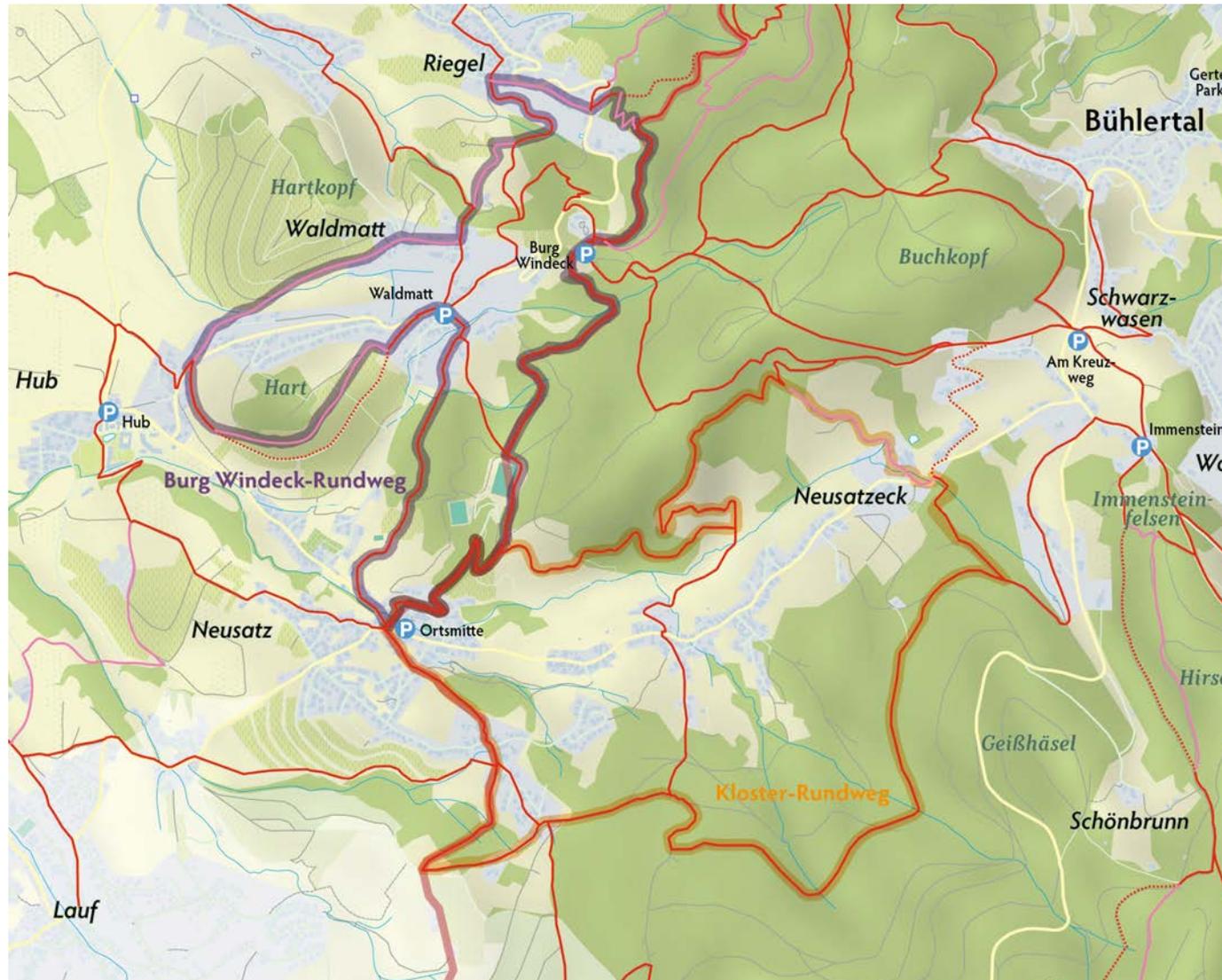
Profilthemen: Panorama, Wald

Charakter: Aussichtsreiche Runden durch die Vorgebirgszonen rund um Neusatz

Einkehrmöglichkeit: vorhanden in Neusatz

Logo: vorhanden, sollen aber angepasst werden

Rundwege Neusatz (Neusatz)



Ottersweierer Runde (Ottersweier)

Neue Wanderroute

- Ausgangspunkt:** Ottersweier, Wallfahrtskirche
Maria Linden
- Weitere Ausgangspunkte:** Hub
- Länge:** 6,8 km
- ÖPNV:** Buslinie 264, 7135
- Parkplatz:** vorhanden
- Profilthemen:** Panorama
- Charakter:** Runde ohne nennenswerte Steigungen mit schönen Ausblicken auf die Vorberge
- Einkehrmöglichkeit:** vorhanden in Ottersweier
- Logo:** nicht vorhanden
- Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel:** keine
- Anmerkungen:** Im Frühling zudem herrlicher Blütenweg.
Der Wegverlauf des Hofladenwanderweges wurde zunächst als Überlegung herangezogen, jedoch war die Wegführung an den Straßen entlang zu unattraktiv.



Gertelbachsteig (Bühlertal, Bühl)

Bestehende Wanderroute

Ausgangspunkt: Bühlertal Wanderparkplatz Gertelbach

Weitere Ausgangspunkte: Wiedenfelsen, Plättig

Länge: 9 km

ÖPNV: Buslinie 263, 264, 281, an der Schwarzwaldhochstraße Buslinie X45

Parkplatz: vorhanden

Profilthemen: Wald, Wildnis, Panorama

Charakter: Eindrucksvolle Wanderung zu den Wasserfällen und auf die Höhen rund um Bühlertal. Mit den Wasserfällen, den Felsen und dem Waldgasthaus „Kohlbergwiese“ mit dem Abenteuerspielplatz eine beliebte Familienwanderung.

Einkehrmöglichkeit: vorhanden in Bühlertal, unterwegs Kohlbergwiese, Kiosk Wiedenfelsen

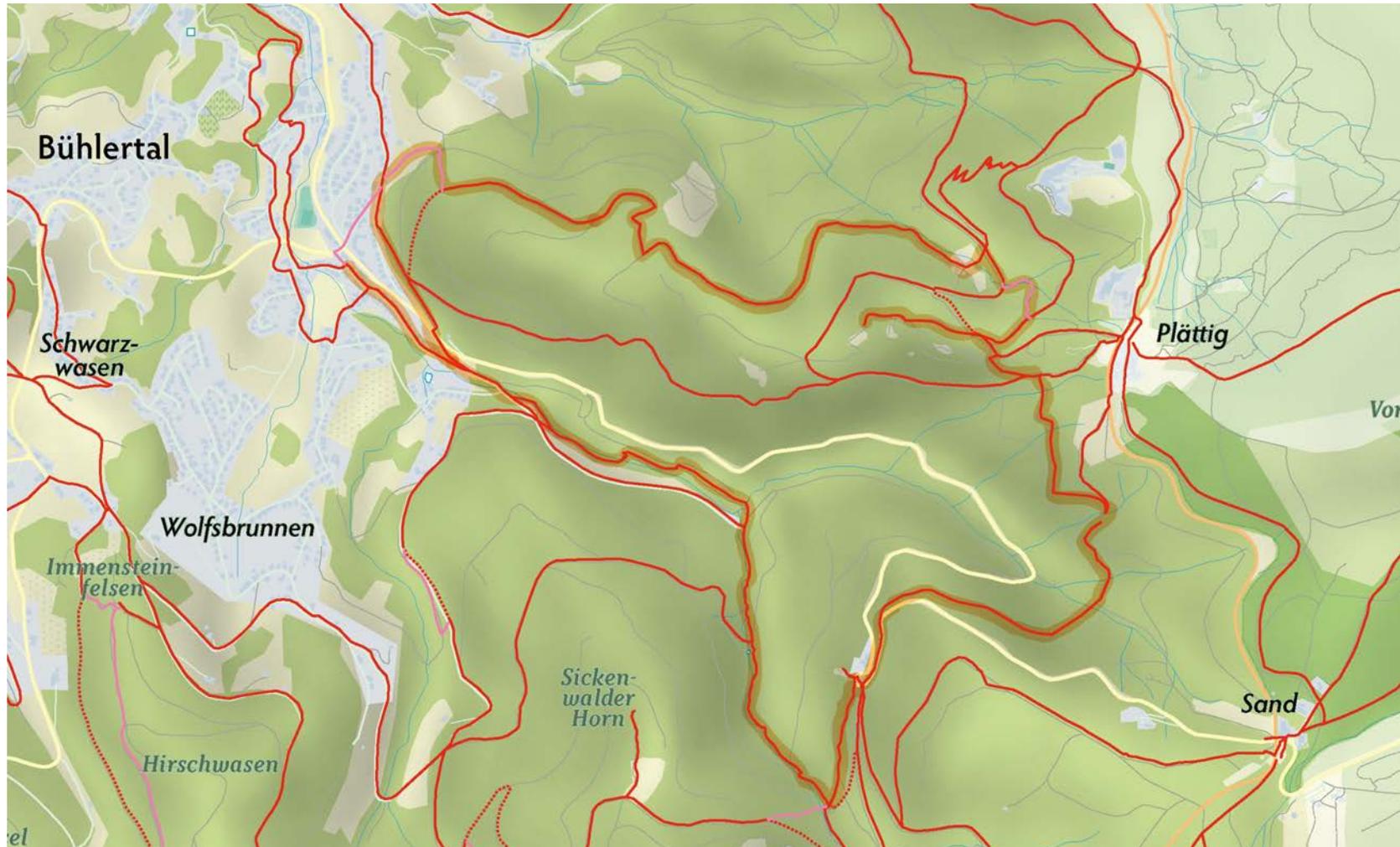
Logo: nicht vorhanden

Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Felsenweg, Sickenwalder Horn-Runde

Anmerkungen: Um die Chancen auf eine Zertifizierung zu erhöhen ist eine weitere Erhöhung der Attraktivität insbesondere auf dem Rückweg ins Tal erforderlich. *Konkreter Vorschlag:* Rückweg über den Längenbergweg zum Eichendorffweg führen und an der Austrittsstelle aus dem Wald eine Panoramatafel aufstellen, um eine Alternative zum jetzt sehr langen Bergabweg zu schaffen. *Weiterer Änderungsvorschlag:* Von den Falkenfelsen aus nicht den Waldweg zur Kohlbergwiese nehmen sondern die Passage über den Waldpfad und durch das steinerne Tor zur Erhöhung des Pfadanteils wählen. Wie bisher auch den Stichweg zur Herta-Hütte markieren.

Eine Einbeziehung des Emilienfelsens im Bereich der Wasserfälle ist möglich, aufgrund der dort vorhandenen natürlichen Attraktivität aber nicht zwingend erforderlich. Der Zugang vom Parkplatz Plättig sollte auf jeden Fall markiert werden.

Gertelbachsteig (Bühlertal, Bühl)



Sickenwalder Horn-Rundweg (Bühlertal, Bühl)

Neue Wanderroute

Ausgangspunkt: Bühlertal Wanderparkplatz Gertelbach

Weitere Ausgangspunkte: Wiedenfelsen (Zugangsweg)

Länge: 7,6 km

ÖPNV: Buslinie 263, 281

Parkplatz: vorhanden

Profilthemen: Wald, Wildnis, Panorama

Charakter: Eindrucksvolle Wanderung zu den Wasserfällen und zu einem beeindruckenden Aussichtspunkt

Einkehrmöglichkeit: vorhanden in Bühlertal

Logo: nicht vorhanden

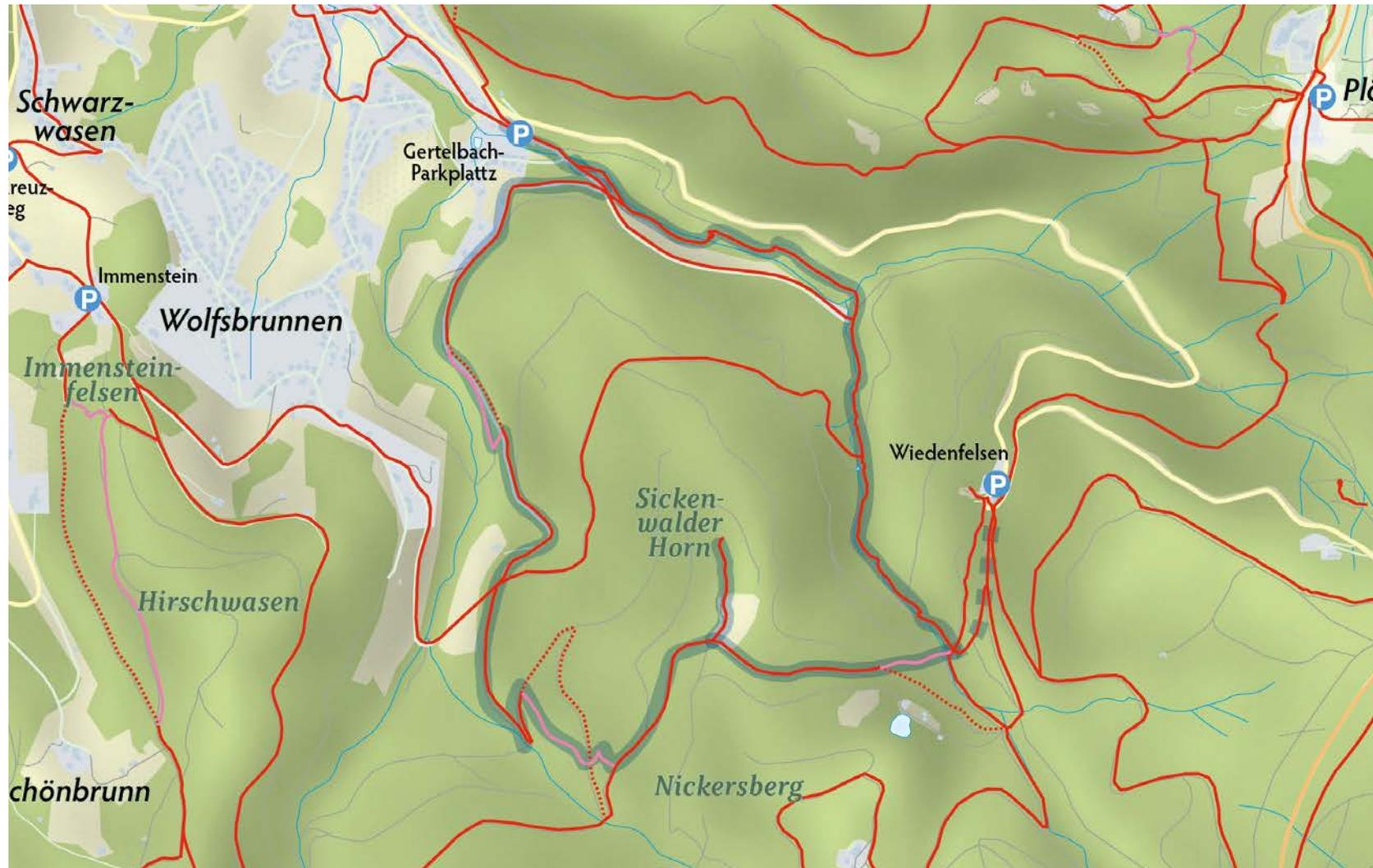
Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Gertelbach-Steig

Anmerkungen: Bisher noch kein Rundweg im Bereich des Sickenwalder Horns vorhanden, Alternative zur längeren Gertelbachrunde mit grandioser Aussicht am Sickenwalder Horn.

Eine Zertifizierung als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland ist eventuell möglich. Eine Panoramatafel auf dem Sickenwalder Horn ist wünschenswert aufgrund der grandiosen Aussicht.

Problem: Kapazität Wanderparkplatz Gertelbach

Sickenwalder Horn-Rundweg (Bühlertal, Bühl)



Felsenweg (Schwarzwaldhochstraße)

Neue Wanderroute

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Plättig

Weitere Ausgangspunkte: Schwanenwasen (Zugangsweg), Wiedenfelsen (Zugangsweg)

Länge: ca. 8 km

ÖPNV: Buslinie X45 an der Schwarzwaldhochstraße

Parkplatz: vorhanden

Profilthemen: Wald, Wildnis, Panorama

Charakter: Runde auf vielen naturbelassenen Wegen mit mystischen Felsen und grandiosen Aussichten

Einkehrmöglichkeit: vorhanden: Kohlbergwiese, Schwanenwasen

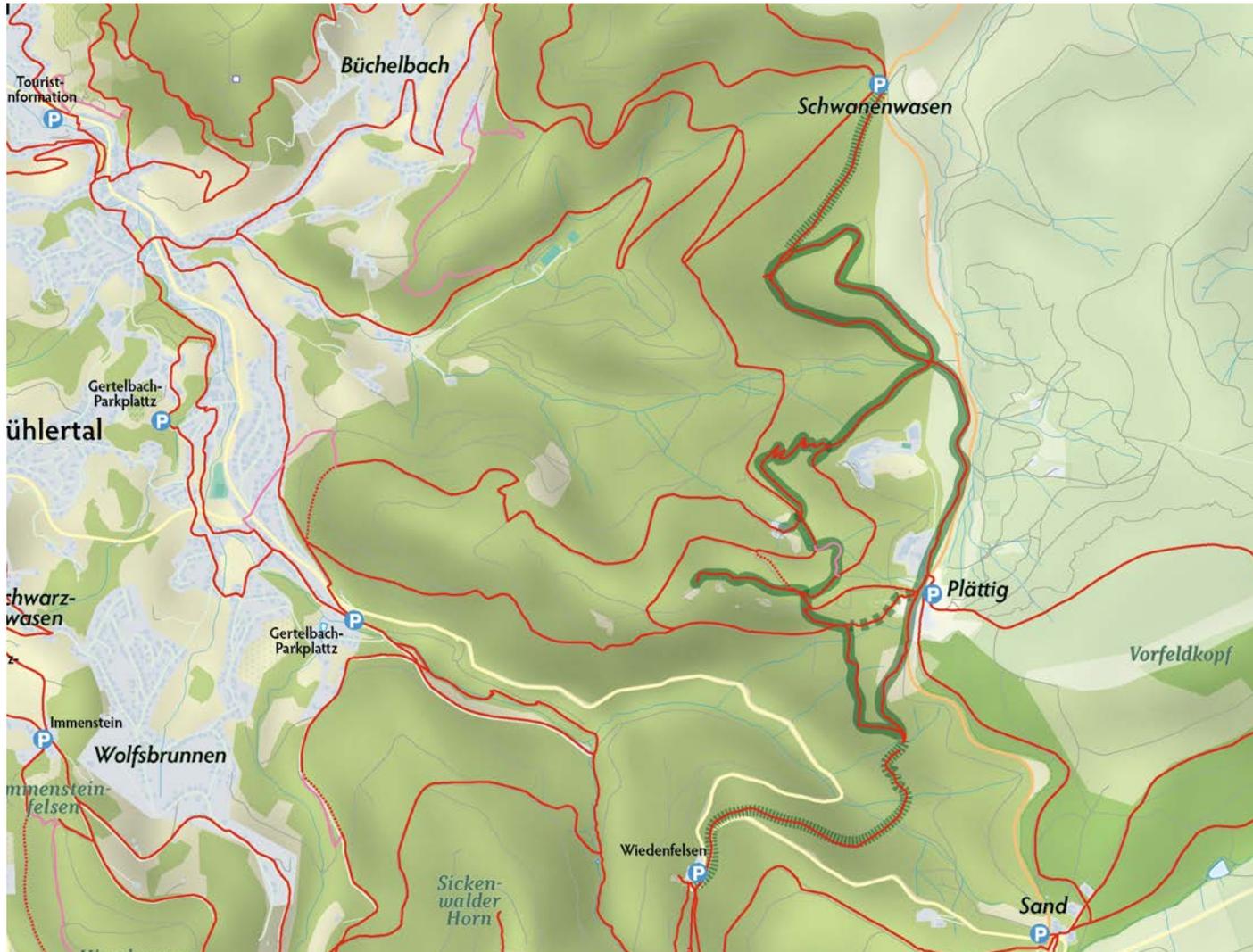
Logo: nicht vorhanden

Folgende Etappen- bzw. Rundwege laufen teilweise parallel: Bühlotsteig, Gertelbachsteig

Anmerkungen: Bisher noch kein Rundweg in diesem Bereich vorhanden. Ein Gegenstück zu den vorhandenen Touren Luchs- und Wildnispfad am Plättig. Gerade im Herbst "sagenhafte" Umgebung (nebelverhangen). Überlegung als Sagen-Themenweg mit kleineren Tafeln an den Felsen mit jeweiligen Geschichten dazu. Am Hockenden Stein bietet sich auch die Möglichkeit für eine Himmelsliege um den Erlebniswert noch zu steigern. Eventuell als eine „8“ ausschildern um die Dramaturgie zu erhöhen (Start in Richtung Norden). Hinweis: Vom Parkplatz Plättig in südlicher Richtung verläuft die Runde ein Stück entlang der Straße. Hier sollte eine minimale Wegverlegung stattfinden.

Eine Zertifizierung als „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ ist eventuell möglich.

Felsenweg (Schwarzwaldhochstraße)



Felsenweg (Schwarzwaldhochstraße)



Westweg - Höhenggebiet

Analyse

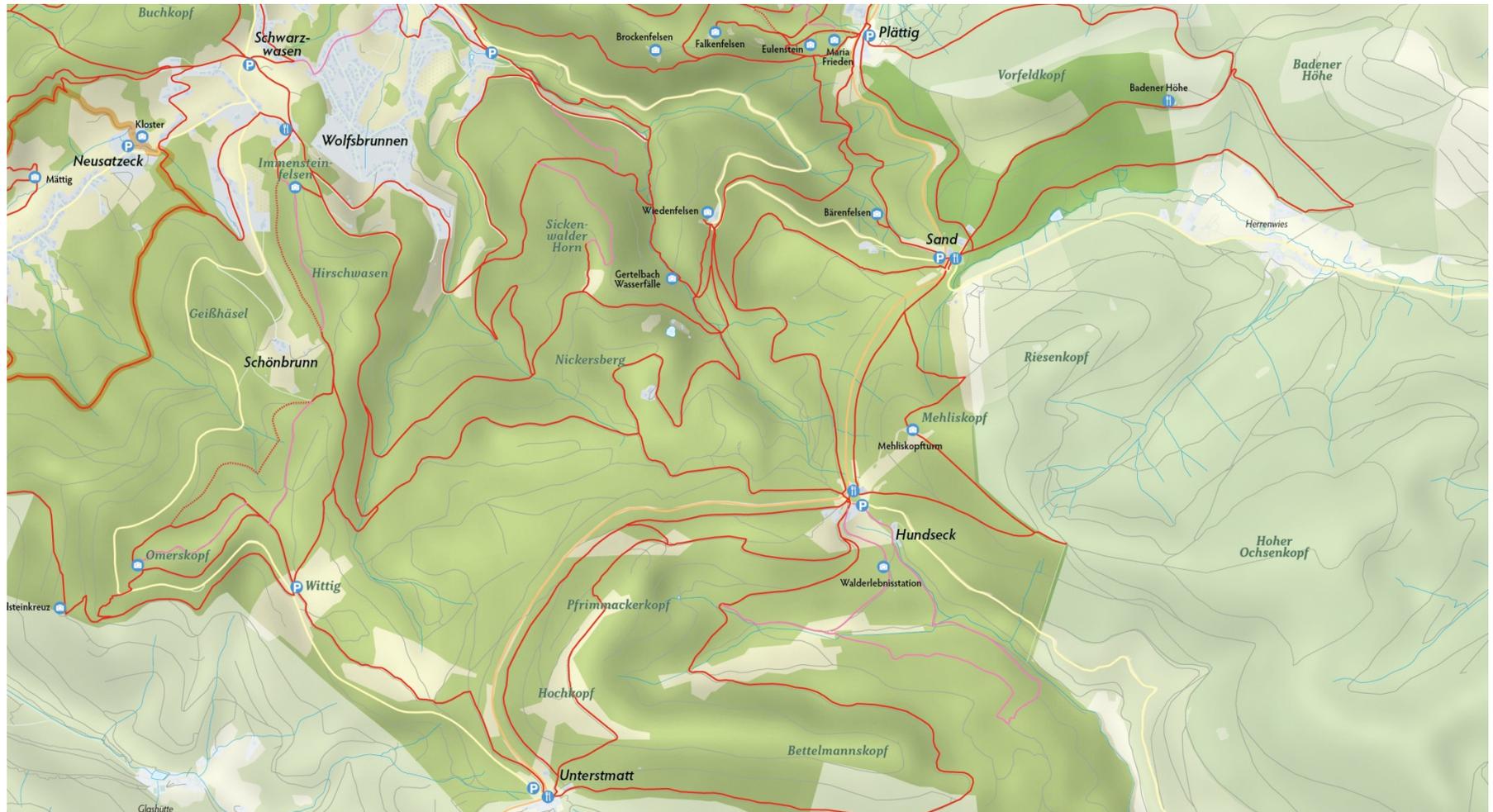
- Charakter: Entlang der Schwarzwaldhochstraße herrliche Aussichten genießen

Planung / Konzeption

- Streckenwanderung mit Etappen Sand-Hundseck-Unterstmatt oder auch Verlängerung entlang der Schwarzwaldhochstraße bis zur Hornisgrinde und bis zum Mummelsee möglich.
- Ein Rundweg ist keine Alternative, da meist nur ein Weg attraktiv genug ist
- Die Strecke Plättig-Sand eignet sich nicht als "Panoramaweg"
- Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten sind teilweise vorhanden (Sand, Hundseck und Unterstmatt)
- ÖPNV Anbindung ist vorhanden und die Strecke an den Standorten abkürzbar
- Weg über den Mehliskopf als alternative Wegführung.
- Auf den langen Passagen auf den Forstwegen sollten an geeigneten Stellen Panoramatafeln angebracht werden
- Eine explizite Streckenbeschilderung parallel zur Beschilderung des Westweges ist nicht erforderlich, die Strecke soll aber definitiv als Streckenwanderung beworben werden.
- Die Anliegergemeinden sind im Westwegfond der Schwarzwald Tourismus GmbH zusammengeschlossen. Dadurch wird eine gemeinsame Qualitätssicherung und das Marketing gewährleistet.

Erstellung einer neuen Wander- und Mountainbikekonzeption

Westweg - Höhenggebiet



WaldErlebnisStation Hundseck - Höhenggebiet

Ausgangspunkt:	Hundseck
Länge:	mehrere Varianten möglich
ÖPNV:	Buslinie X45 an der Schwarzwaldhochstraße
Parkplatz:	vorhanden
Profilthemen:	Wald, Wildnis
Charakter:	Waldpädagogische Bildungseinrichtung mit mehreren Möglichkeiten
Einkehrmöglichkeit:	vorhanden: Edelfuchs-Lodge, Hundshütte
Logo:	vorhanden

Anmerkungen: Bisher ist die WaldErlebnisStation bei Hundseck kaum wahrnehmbar und soll durch Einbindung der Rundwege ins SWV-Wegenetz besser wahrgenommen werden. Perfekte Ergänzung im Gesamtportfolio der Region im Hinblick auf die Familien als Zielgruppe.

Die vorhandenen Elemente der Station sind:

- Der Rätselpfad – dem Lebensraum Wald an 16 Stationen auf der Spur
- Der Barfußpfad – natürliche Fußmassage durch Moos, Laubstreu und Tannennadeln
- Der Pirschpfad – auf leisen Sohlen zu den Tieren des Waldes. Elf Tiere warten darauf, entdeckt zu werden
- Balancierpfad
- Holzskulpturenpfad

Erstellung einer neuen Wander- und Mountainbikekonzeption

WaldErlebnisStation Hundseck - Höhenggebiet



Konzeptioneller Teil -Routen

Kapellenweg (Bühlertal)

Analyse

- Wird nicht an das SWV-Wegenetz angebunden, da kein Rundweg und Kapellen nicht geöffnet sind.

Konzeptioneller Teil -Routen

Friedensweg (Bühl-Ottersweier-Sasbachwalden)

Analyse

- Wurde vor 3 Jahren eröffnet und verläuft bis nach Sasbachwalden
- Der Weg ist nicht ins Wegenetz des Schwarzwaldvereins integriert.

Ortenauer Weinpfad

Analyse

- Der Fernwanderweg „Ortenauer Weinpfad“ führt von Neuweier kommend mitten durch das Projektgebiet und weiter nach Lauf und Sasbachwalden.

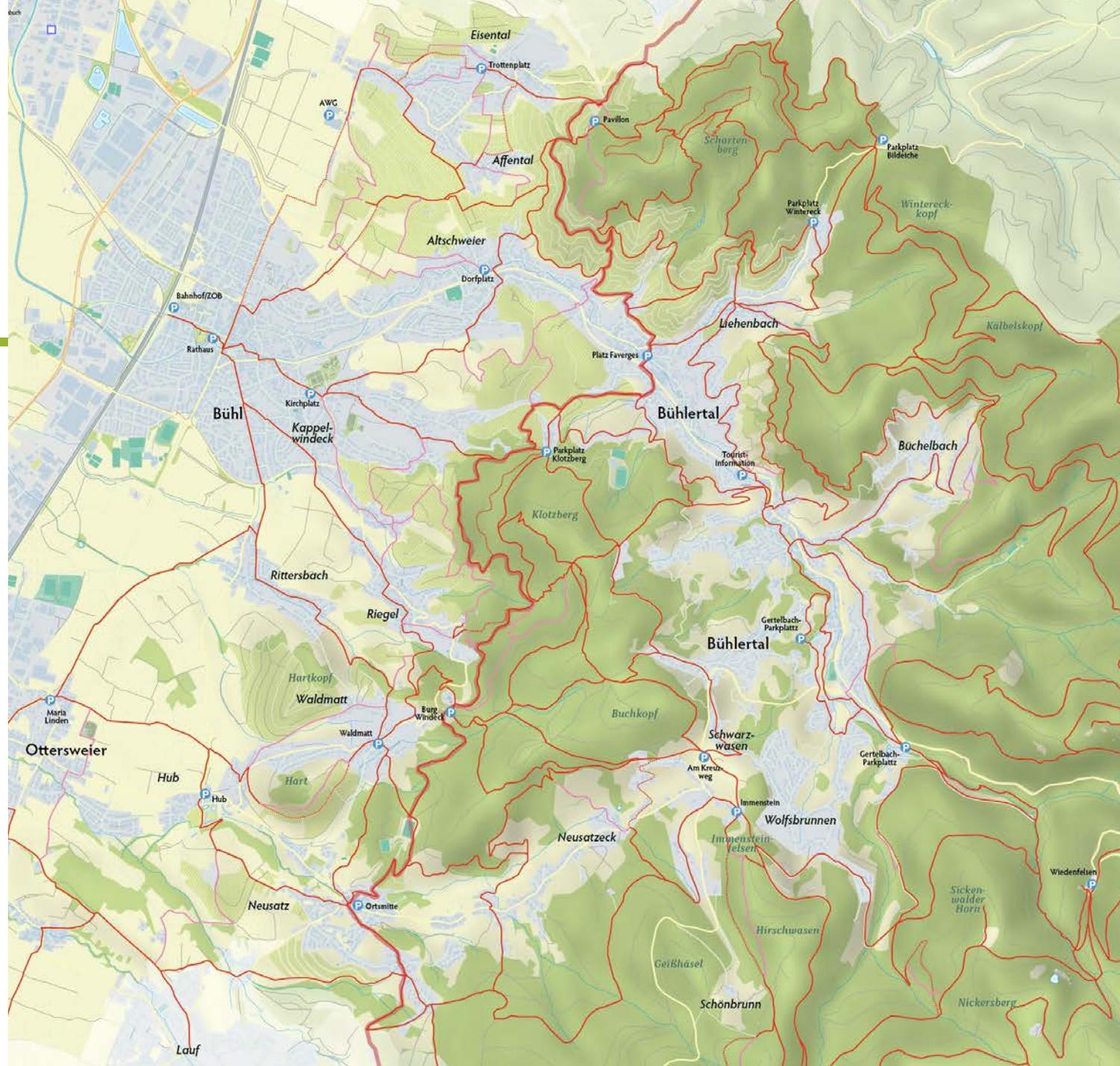
Planung / Konzeption

- Aktuelles Projekt der Landkreise Rastatt und Ortenau mit Ortenauer Weinschleifen und Infotafeln und Möblierungskonzept. Es befindet sich derzeit noch in der Umsetzung.
- Um das einzigartige Panorama besser zur Geltung zu bringen wird die Passage vom „Heißen Stein“ in Eisental bis La Salette in „Altschweier“ auf den höher verlaufenden Wanderweg verlegt. Die Umsetzung soll bis Ende 2021 abgeschlossen sein.



Konzeptioneller Teil -
Routen

Ortenauer Weinpfad



Bühlsteig (Etappenwanderung)

Planung / Konzeption

- 24% aller unternommenen Wanderurlaube werden als Mehrtagestouren durchgeführt (Wanderstudie 2010). Gerade bei jüngeren Wanderern ist das Interesse an Mehrtageswanderungen gestiegen. Dabei ist Baden-Württemberg ein beliebter Spot.
- Am Anfang stand die Idee eines Bühl-Wanderweges, der von Bühl bis an die Schwarzwaldhochstraße führen sollte. Daraus entstand diese 4-Tages-Etappenwanderweg
- Er kombiniert alle Highlights des Projektgebietes mit all seinen Facetten – Wald-Wildnis-Wein-Panoramen und wäre werbewirksam zu positionieren unter den Etappenwanderwegen im Schwarzwald.
- Sternenförmig geplant kann man die 4 Etappen auch als 2-Tagesetappen kombinieren, da die Touren immer in Bühlertal Zentrum zusammen treffen.
- Die ausnahmslos kurzen Wege zu den Ausgangs- und Endpunkten der vier Etappen sowie der Anschluss an den ÖPNV erlauben Wanderungen von Gastgeber zu Gastgeber – mit Gepäck oder Gepäcktransfer – oder aber auch die Begehung der einzelnen Etappen als Tageswanderung von zuhause aus oder von jedem einzelnen Gastgeber in der Ferienregion aus.
- Bei der Namensfindung stand die Bühlsteig als verbindendes Element Pate.

Bühlstein (Etappenwanderung)

Abb. 29: Ziele der Mehrtagesreisen



Tab. 9: Dauer und Entfernung von Wanderungen

	Dauer	Entfernung
Durchschnittswerte		
Eintageswanderungen von zu Hause (Tagesausflüge, Abreise vom Wohnort)	2:56 h	8,8 km
Eintageswanderungen vom Urlaubsort (stationäre Unterkunft)	3:20 h	9,5 km
Eintagesetappe im Rahmen einer Mehrtageswanderung (wechselnde Unterkunft)	5:46 h	18,7 km
Insgesamt (alle Wanderungen)	3:16 h	9,5 km

Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010, Vor-Ort-Befragung n=4.022 Wanderer

Bühlsteig (Etappenwanderung)

Planung / Konzeption

- **ETAPPE 1:**

Ausgangspunkt: Bühl, Kirchplatz (Marktplatz)

Verlauf: Bühl – Kappelwindeck – Klotzberg – Burg Windeck – Neusatz – Neusatzeck –
Bühlertal

Länge & Höhenmeter: ca. 18 km, 690 hm

- **Endpunkt:** Bühlertal, Rathaus

- **ETAPPE 2:**

Ausgangspunkt: Bühlertal, Rathaus

Verlauf: Bühlertal – Gertelbach Wasserfälle- Sickenwalder Horn – Immenstein – Wittig – Unterstmatt
(Unterkunft) – Hundseck (Unterkunft)

Länge & Höhenmeter: ca. 20 km, 1045 hm

Endpunkt: Hundseck (Unterstmatt auch möglich)

Bühlsteig (Etappenwanderung)

Planung / Konzeption

- **ETAPPE 3:**

Ausgangspunkt: Hundseck

Verlauf: Sand – Plättig – Herthahütte – Eulenstein – Kohlbergwiese – Kohlbergfelsen – Schägenfelsen – Schwanenwasen – Beerstein – Schofer-Denkmal – Engelsberg – Bühlertal

Länge & Höhenmeter: ca. 20 km, 335 hm

Endpunkt: Bühlertal, Rathaus

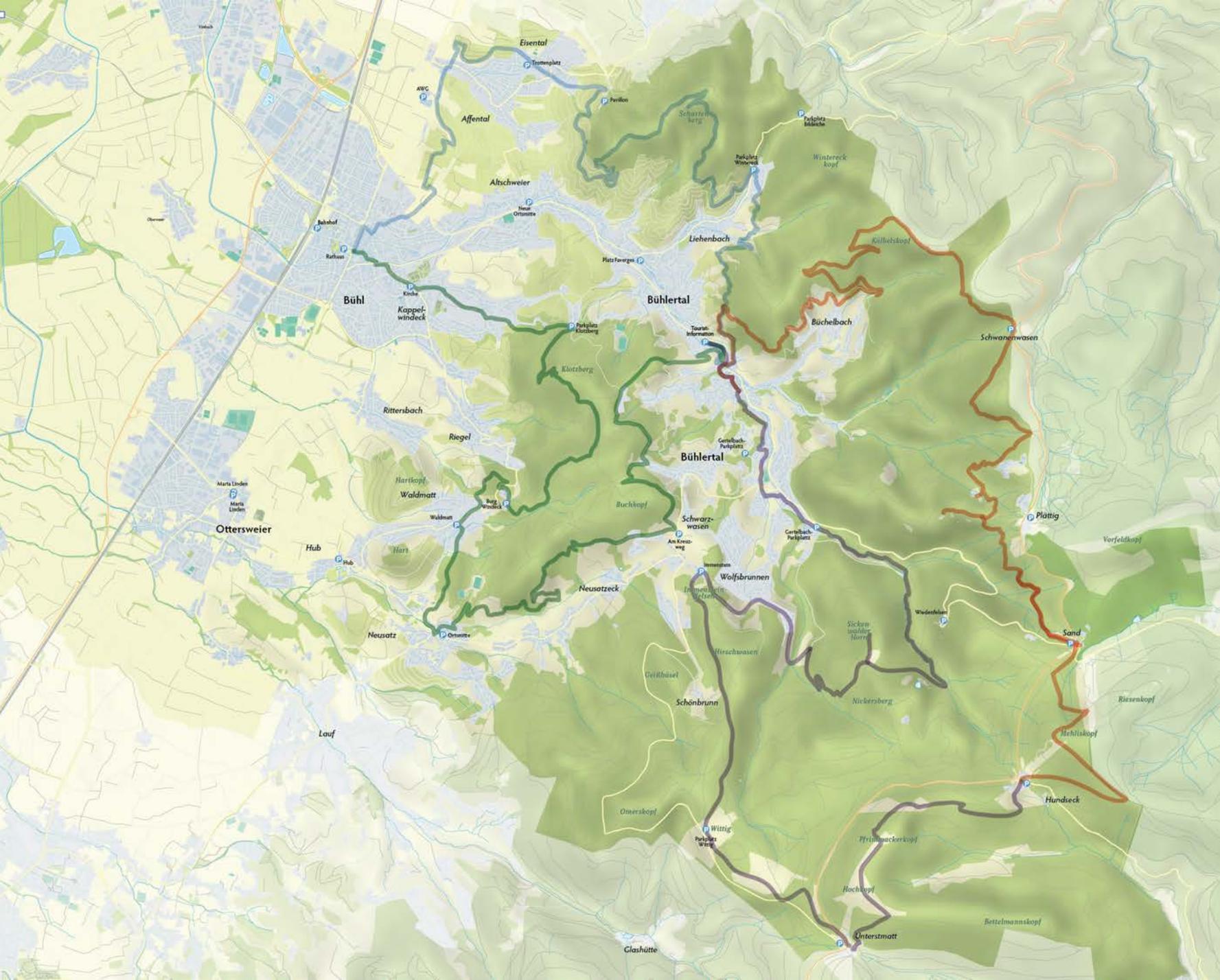
- **ETAPPE 4:**

Ausgangspunkt: Bühlertal Rathaus

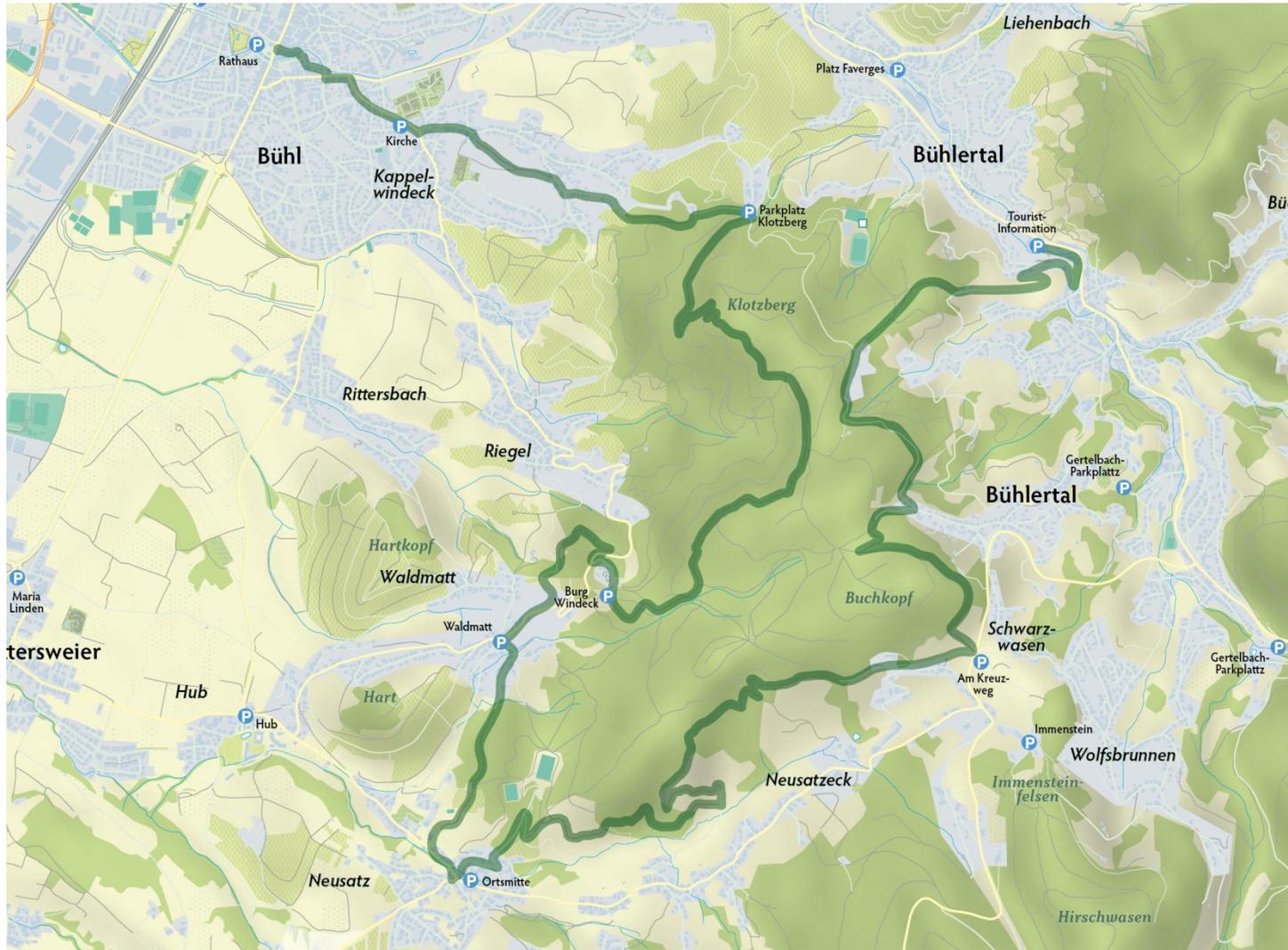
Verlauf: Bühlertal – Engelsberg – Parkplatz Wintereck – Schartenberg – Sternenbergr – Fatima-Kapelle – Eisental – Affentaler WG - Carl-Netter-Turm - Bühl

Länge & Höhenmeter: ca. 16 km, 500 hm

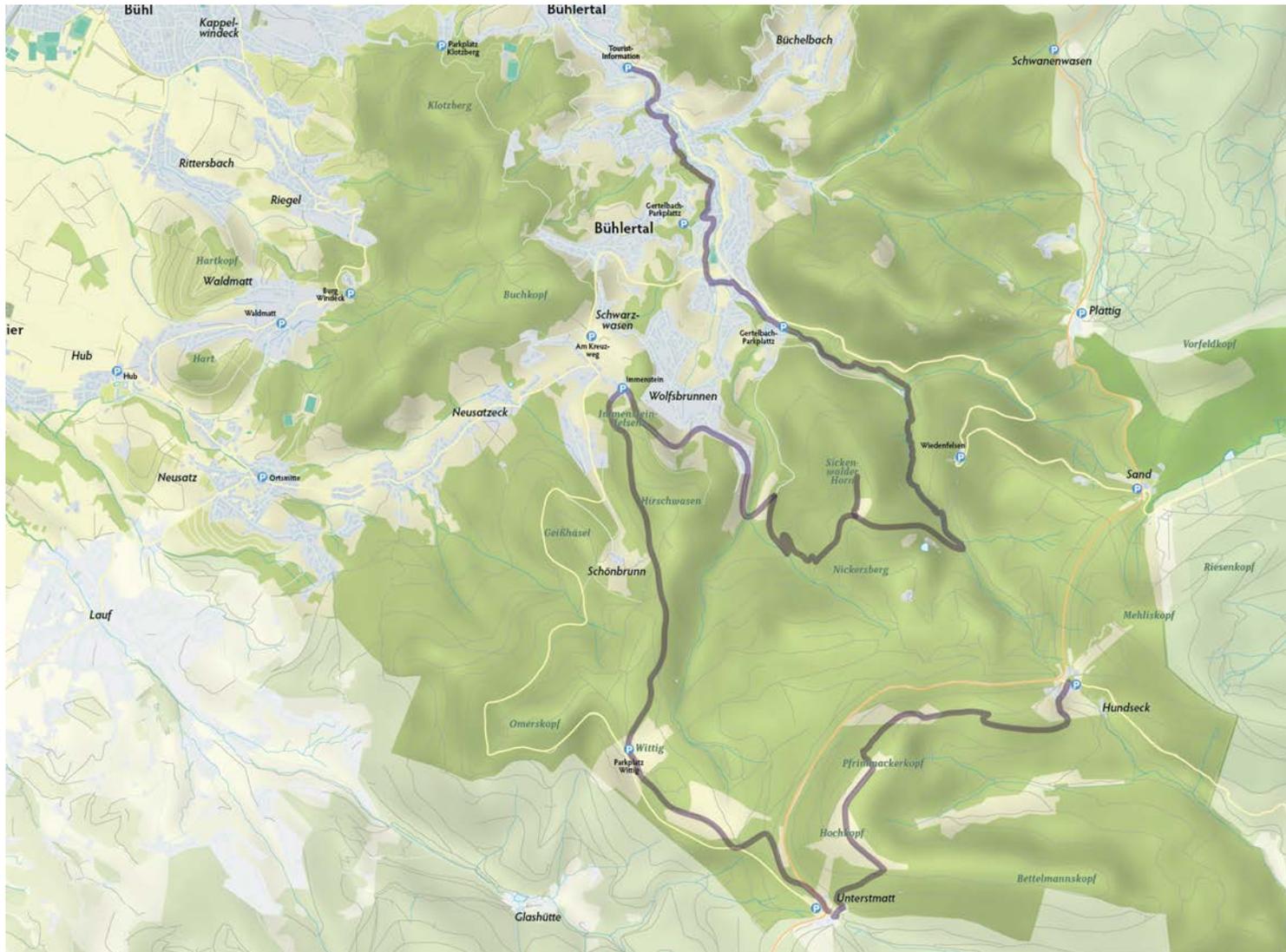
Endpunkt: Bühl, Kirchplatz (Marktplatz)



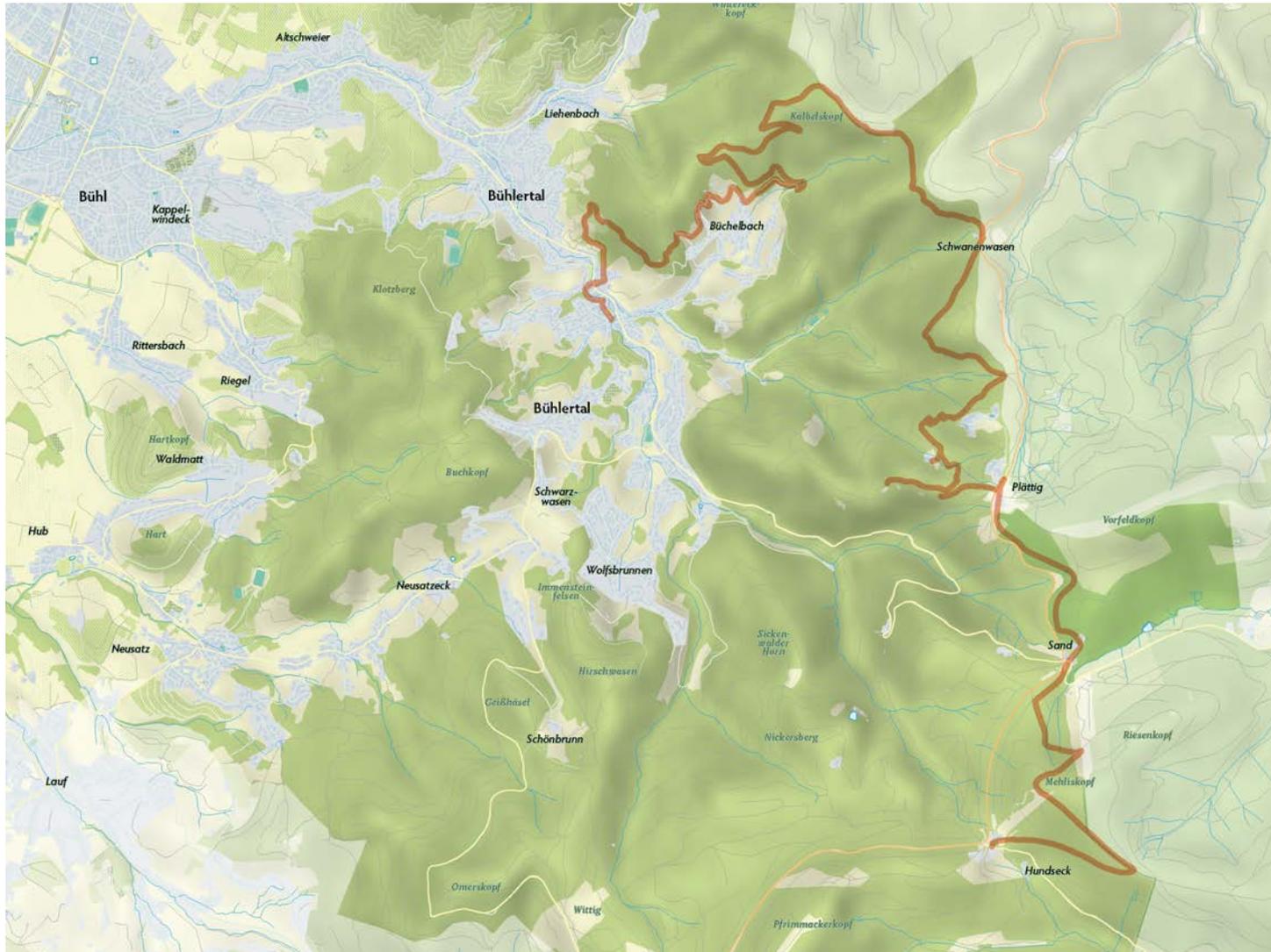
Bühlsteig (1.Etappe)



Bühlsteig (2.Etappe)



Bühlotsteig (3.Etappe)



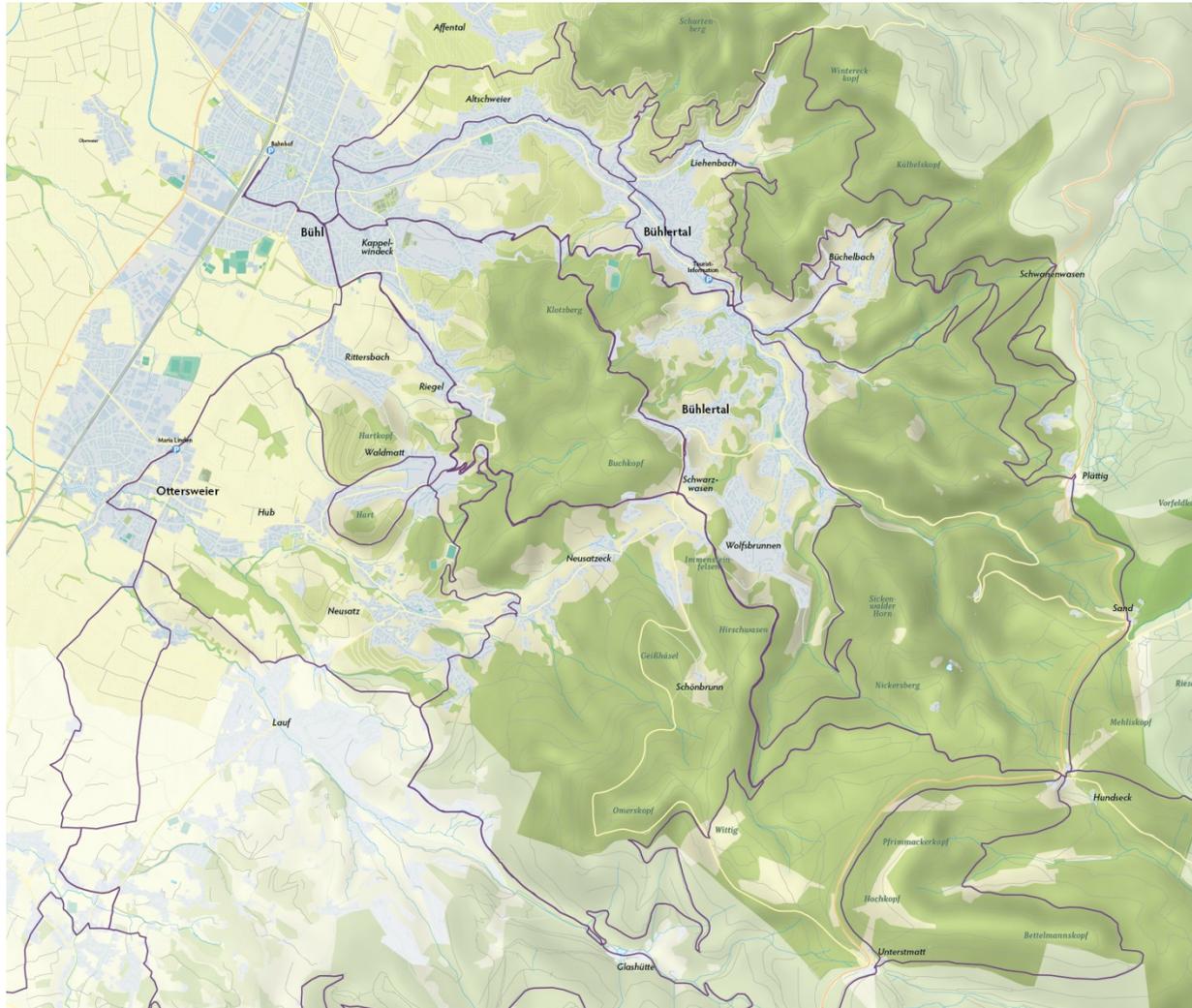
Bühlsteig (4.Etappe)



Konzeptioneller Teil

MOUNTAINBIKING

Mountainbiking (Wegenetz)



Mountainbike-Portale

- ✓ Schaffen von **einheitlichen Mountainbike-Portalpunkten** mit Wiedererkennungswert im gesamten Gebiet, damit die Gäste sich in der gesamten Region gleichermaßen zurecht finden und gut orientieren können – **Ankommen, Orientieren, Starten** –
- ✓ **Großformatige Start- und Mountainbike-Tafeln** für beschilderte Touren in der näheren Umgebung mit kurzen Touren-Informationen
- ✓ **Vorhandene Tafeln, wie z.B. im Infostern bei der Tourist-Information Bühlertal, beim Bahnhof Bühl und bei Maria Linden Ottersweier müssen aktualisiert werden**
- ✓ Diese Mountainbikeübersichtstafeln sowie auch die Thementafeln in der gesamten Region sollten grundsätzlich in einem **einheitlichen Erscheinungsbild** gestaltet werden.
Grundsätzlich ist das künftige Konzept der Nationalparlregion im Blick zu behalten.
- ✓ Ein einheitliches Konzept und Erscheinungsbild dient auch zur **Verbindung der Region** Bühlertal – Bühl – Ottersweier
- ✓ Eine **Namensgebung**, die auch auf den Tafeln ersichtlich ist, sollte fest eingeführt werden, was die Orientierung und auch die Kommunikation im Marketing und direkt mit den Gästen vereinfacht
- ✓ Inhaltlich sollen diese Mountainbike-Portale auch genutzt werden um **Werte zu vermitteln** (zum Beispiel **“Benimm-Regeln“** in der Umwelt), wie auch die **Systematik** der einheitlichen **Beschilderung** zu erläutern und außerdem ergänzt werden durch **wetterfeste Flyerboxen**
- ✓ Eine Beschilderung an den **Zufahrtsstraßen** zu den Portalen soll Gäste bereits frühzeitig lenken und aufmerksam machen

Mountainbiking (Situation)

Analyse

- ✓ 6 ausgeschilderte Touren starten innerhalb des Projektgebietes im Rahmen der "Mountainbike-Arena" Hornisgrinde-Ortenau auf einem Wegenetz von ungefähr 140 km
- ✓ Diese führen bereits zu allen „Spots“ der Region
- ✓ Diese genügen jedoch heutigen „Standards“ des sportlich motivierten Mountainbikens nicht mehr.
- ✓ Trailanteil, der heute für Mountainbike-Produkte zwingend notwendig ist, tendiert bei den meisten Touren gegen Null Prozent (*beispielhaft seien hier die Baiersbronner Mountainbike Wege und Sasbachwalden-Trail erwähnt*)
- ✓ Die Beschilderung der vorhandenen Runden ist mittlerweile teils mangelhaft und zudem noch nach dem alten System beschildert.

Planung/Konzeption

- ✓ **Qualitätssicherung** der **vorhanden Touren** sollte im Vordergrund stehen.
Diese ist an vielen Punkten dringend zu verbessern. Als Maßnahme hierfür gilt es, zunächst die Beschilderung gemäß dem Mountainbike-Handbuch der Naturparke Baden-Württemberg auf den aktuellen Stand zu bringen.

Mountainbiking

Planung/Konzeption (Fortsetzung)

- ✓ Es soll kein **Konkurrenzprodukt** zu Sasbachwalden entwickelt werden, da die Zielgruppe anderst definiert wird. Stichwort „**Genussbiker**“
- ✓ Nach der Qualitätssicherung sind die Touren ideal als E-Bike (Mountainbike-) Touren für Genussbiker vermarktbar. Für sportlich ambitionierte Mountainbiker sollten diese nicht beworben werden.
- ✓ Aufgrund der Zielgruppe sind auch **E-Bike Ladestationen** wünschenswert. (*Orte noch zu definieren*). Auch andere Infrastrukturelle Maßnahmen wie **Schlauchautomaten** sind zu empfehlen. Diese sollten dann in den entsprechenden Medien auch vermittelt werden.
- ✓ Änderungen an den vorhandenen Touren und dem Wegenetz sind aufgrund der Zieldefinition nicht notwendig. Sie decken das gesamte Spektrum des Projektgebiets gut ab.
- ✓ **Tourenportale** sind analog zu den Wanderportalen an folgenden Startpunkten der Routen zu aktualisieren: **Bühl Bahnhof, Bühlertal Tourist-Information, Ottersweier Maria Linden**
- ✓ Für weitere Tourenportale bietet es sich an, einige der Wanderportal-Standorte ebenfalls zu nutzen. Beispielhaft sei hier der Kreuzweg am Schwarzwasen und zum Beispiel auch die Burg Windeck genannt.
An der Schwarzwaldhochstraße sollte man die Entwicklung des Nationalparkes abwarten und dort zunächst keine Tourenportale einplanen.

Mountainbike (Beschilderung)

Altes System



Neues System mit Tourenplaketten



Abbildung 9: Tourenplaketten;
Efestigung unterhalb des Hauptwegweisers

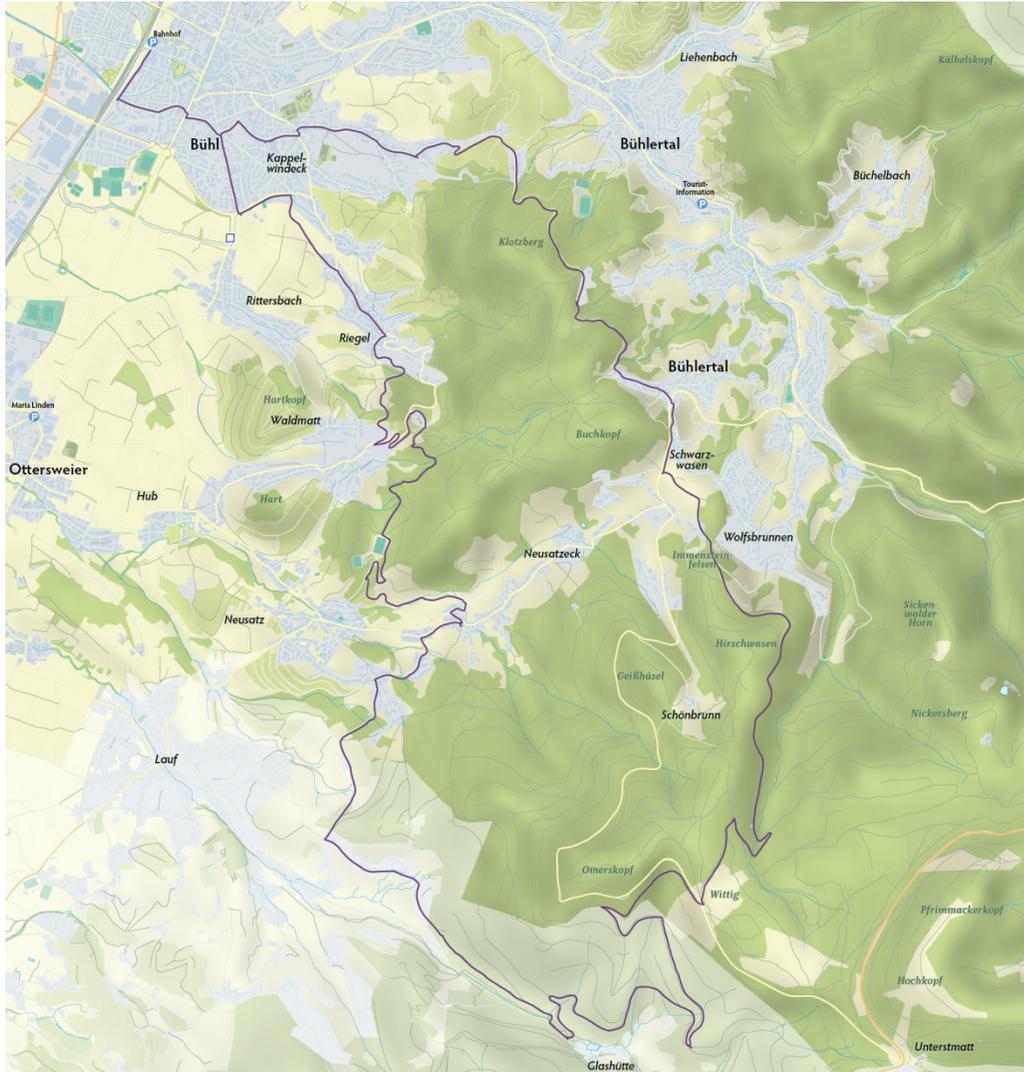
Konzeptioneller Teil

TOUREN MOUNTAINBIKING

Übersicht

Ort	Route
Bühl	Immenstein Tour
Bühl	Omerskopf Tour
Bühlertal	Bühlertal Tour
Bühlertal	Bacchus Panorama Tour
Ottersweier	Glashütten Tour
Ottersweier	Bettelmannskopf Tour

Omerskopf Tour (Bühl)



Bestehende Mountainbikeroute (Tour 14 der "Mountainbike-Arena" Hornisgrinde-Ortenau)

Ausgangspunkt: Bühl Bahnhof

Weitere Ausgangspunkte: Burg Windeck,
Kreuzweg am
Schwarzwasen

Länge: 29 km

Höhenmeter: 845 hm

Parkplatz: vorhanden

Charakter: Herausfordernde
Runde, die uns aus der
Stadt zu schönen
Aussichten führt und
mit einer langen Abfahrt
belohnt.

Einkehrmöglichkeit: Bühl, Kappelwindeck,
Burg Windeck,
Neusatz

Bühlertal Tour (Bühlertal)



Bestehende Mountainbikeroute (Tour 15 der "Mountainbike-Arena" Hornisgrinde-Ortenau)

Ausgangspunkt: Tourist-Information
Bühlertal

Weitere Ausgangspunkte: Kreuzweg am
Schwarzwäsen

Länge: 28 km

Höhenmeter: 810 hm

Parkplatz: vorhanden

Charakter: Sportliche Runde
zu den Höhen der
Schwarzwaldhochstr.

Einkehrmöglichkeit: Bühlertal,
Neusatzack,
Hundseck, Sand,
Kohlbergwiese

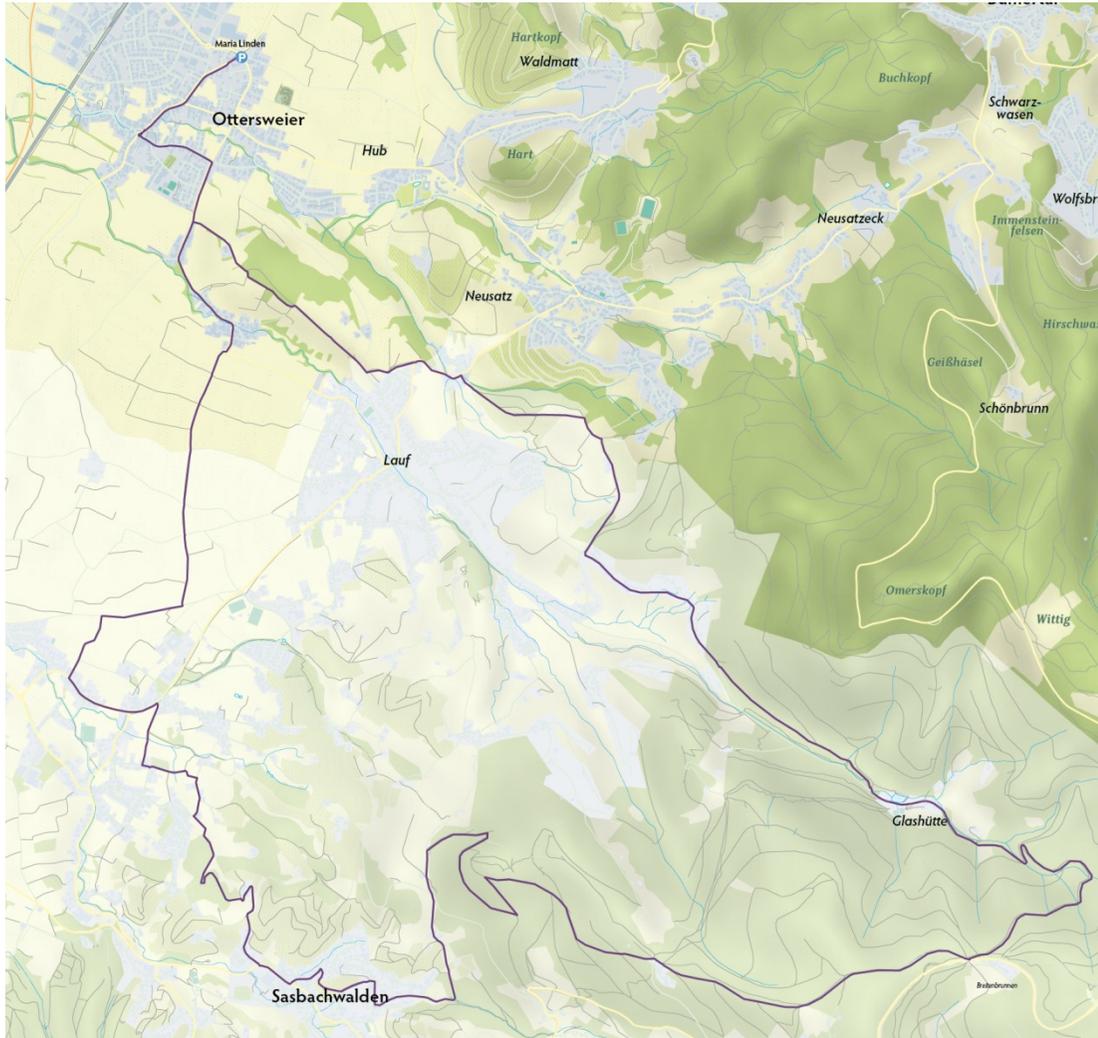
Bacchus Panorama Tour (Bühlertal)



**Bestehende
Mountainbikeroute**
(Tour 16 der "Mountainbike-Arena" Hornisgrinde-Ortenau)

- Ausgangspunkt:** Tourist-Information Bühlertal
- Weitere Ausgangspunkte:** Bühl Bahnhof (Zugangsstrecke)
- Länge:** 24,5 km
- Höhenmeter:** 550 hm
- Parkplatz:** vorhanden
- Charakter:** Leichte Runde durch das Weinbaugebiet und auf ruhigen Waldabschnitten
- Einkehrmöglichkeit:** Bühlertal, Bühl

Glashütten Tour (Ottersweier)



Bestehende Mountainbikeroute (Tour 17 der "Mountainbike-Arena" Hornisgrinde-Ortenau)

Ausgangspunkt: Ottersweier,
Maria Linden

Weitere Ausgangspunkte: nein

Länge: 26,7 km

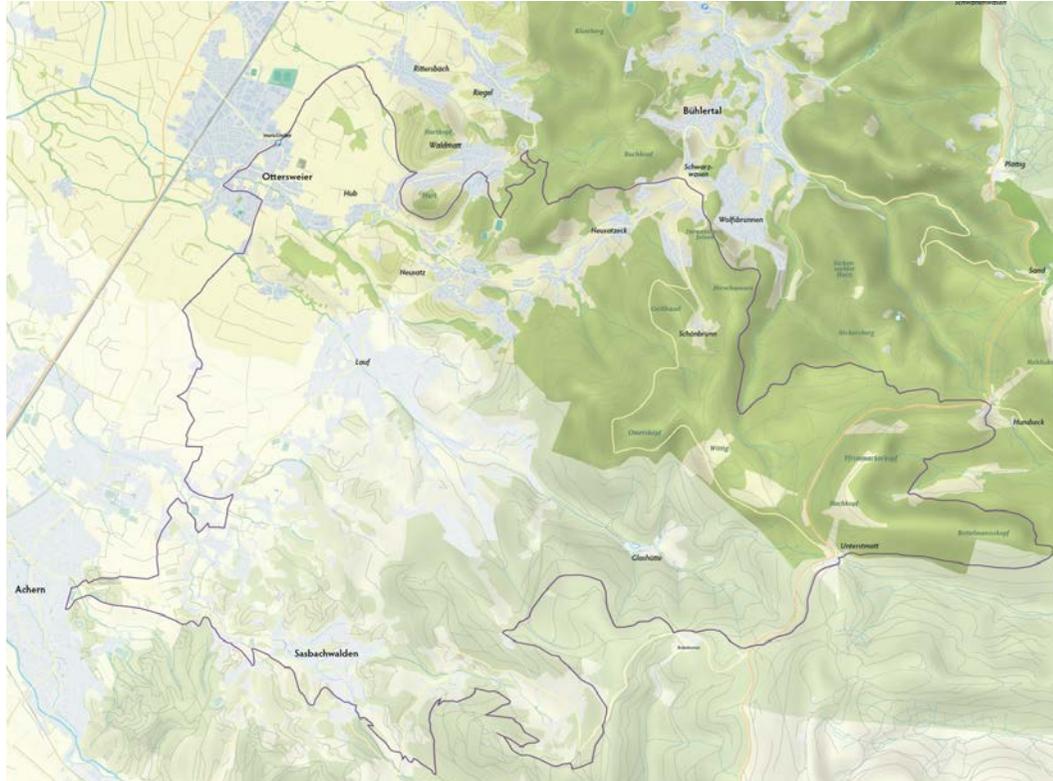
Höhenmeter: 860 hm

Parkplatz: vorhanden

Charakter: Sportliche Runde mit einem langen Anstieg, aber auch langer Abfahrt über Sasbachwalden

Einkehrmöglichkeit: Ottersweier,
Sasbachwalden

Bettelmannskopf Tour (Ottersweier)



Bestehende Mountainbikeroute (Tour 18 der "Mountainbike-Arena" Hornisgrinde-Ortenau)

Ausgangspunkt: Ottersweier,
Maria Linden

Weitere Ausgangspunkte: nein

Länge: 49 km

Höhenmeter: 1065 hm

Parkplatz: vorhanden

Charakter: Herausfordernde
Runde zur

Schwarzwaldhochstraße

Einkehrmöglichkeit: Ottersweier,
Neusatzeck, Hundseck,
Unterstmatt, Sasbachwalden

Ausblick

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Teil 2-4 der Konzeption

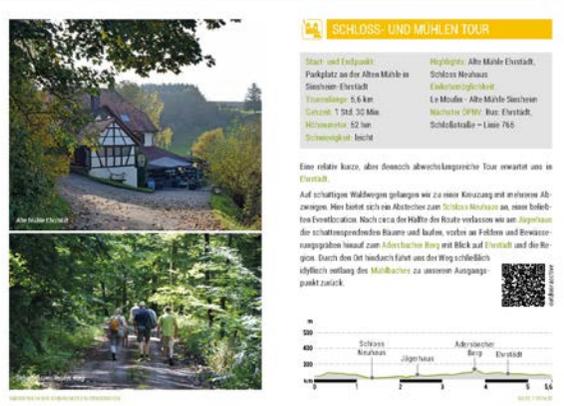
- ✓ Teil 2 der Gesamtkonzeption umfasst die Beschilderungsplanung einschließlich Digitalisierung und Integration ins Datensystem des Schwarzwaldvereins. Ein entsprechender Förderantrag wurde beim Naturpark gestellt. Die Bewilligung steht noch aus. Die Umsetzung ist für 2022 vorgesehen.
- ✓ Gleiches gilt für Teil 3 des Projektes mit der Herstellung eines Teils der Schilder und Starttafeln der Wanderwege sowie der Umsetzung der Beschilderung. Die Umsetzung soll bis 2023 erfolgen.
- ✓ Im abschließenden 4. Teil werden die Etappenwanderung sowie das MTB-Netz beschildert. Der Förderantrag wird im Herbst gestellt, die Umsetzung erfolgt nach der Bewilligung im Laufe des 1. Halbjahres 2023 erfolgen.
- ✓ Sofern sich sonstige Projekte des Naturparks oder der Nationalparkregion auf dieses Projekt auswirken werden entsprechende Anregungen oder Themen kurzfristig mit aufgenommen.

Ausblick

ANSATZPUNKTE

Wanderkarte- und Broschüre

- ✓ Printprodukte sind auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil, gerade auch hinsichtlich der Wertschöpfungskette. Sie dient weiterhin der Information und Anregung bevor die Gäste die Reisen antreten.
- ✓ Eine einheitliche Außendarstellung von Broschüren und Wanderkarten dient der Wiedererkennung und schafft Sympathie.
- ✓ Die Tourenbeschreibungen sollten aber keine einfachen Wegbeschreibungen sein, sondern vielmehr den Fokus auf den Erlebniswert des Weges lenken.
- ✓ Informationen bezüglich Einkehrmöglichkeiten, wie auch zum Beispiel der Hinweis zum ÖPNV oder auch um Parkplatzangaben mit Adressangaben für ein Navigationsgerät (*Stichwort Besucherlenkung*) sollten nicht fehlen.
- ✓ Eine Verlinkung der Touren mittels QR-Code oder Hinweis auf Websites, auf denen diese zu finden sind, darf nicht fehlen.
- ✓ Zur Wandersaison 2022 wird im Rahmen der Nationalparkregion eine neue Wanderkarte als Teilschnitt der Nationalparkregion erscheinen. Parallel dazu wird eine Wanderbroschüre mit Tourenvorschlägen erscheinen.



Tourenportale und Homepage

- ✓ Im digitalen Bereich ist es nach wie vor erforderlich und sinnvoll, alle Informationen zu einem Angebot übersichtlich auf einer Website darzustellen, wie es bisher schon auf www.buehl-buehlertal-ottersweier.de präsentiert wird.
- ✓ Allerdings nimmt die Bedeutung der eigenen Website immer mehr ab und die Bedeutung von übergreifenden Portalen nimmt zu.
- ✓ Somit ist es wichtig, sich bei der Online-Vermarktung der Angebote nicht nur auf die eigene Website zu konzentrieren, sondern vor allem weitere geeignete Portale mit entsprechend hochwertigem Content zu bedienen. Diese Portale reichen dabei von Social-Media-Plattformen wie zum Beispiel Instagram, wo ja bereits unter „ferienregionbbo“ gut berichtet wird bis hin zu Tourenportale (Outdooractive, Komoot etc.). Eine gute Einbindung in die Aktivitäten der Nationalparkregion wird angestrebt.
- ✓ Die Nutzer sollen auch aktiv dazu angeregt werden, entsprechende Einträge, Fotos, Videos etc. auf verschiedenen Portalen zu posten.
- ✓ Es ist wichtig, dass eine gut ausgebildete oder geschulte Person mit der Koordination dieser Online-Marketing-Aktivitäten betraut wird und diese von Seiten der Ferienregion betreut, kommentiert, teilt etc.

Weiterentwicklungen

- ✓ Überlegungen zur Aufwertung und Weiterentwicklung der einzelnen Wege müssen stets angestellt werden.
Bei vielen Wanderangeboten ist es sinnvoll, diese nicht nur laufend zu pflegen, sondern auch nach einer gewissen Zeit weiter zu entwickeln, um den Gästen wieder etwas Neues zu bieten und sie zu einem Wiederholungsbesuch zu motivieren oder um neue Gäste anzusprechen. Bei thematischen Wegen kann dies zum Beispiel eine Erweiterung um eine fremdsprachige Broschüre sein oder die Entwicklung einer Rätsel-Rallye für Familien.

Ausblick

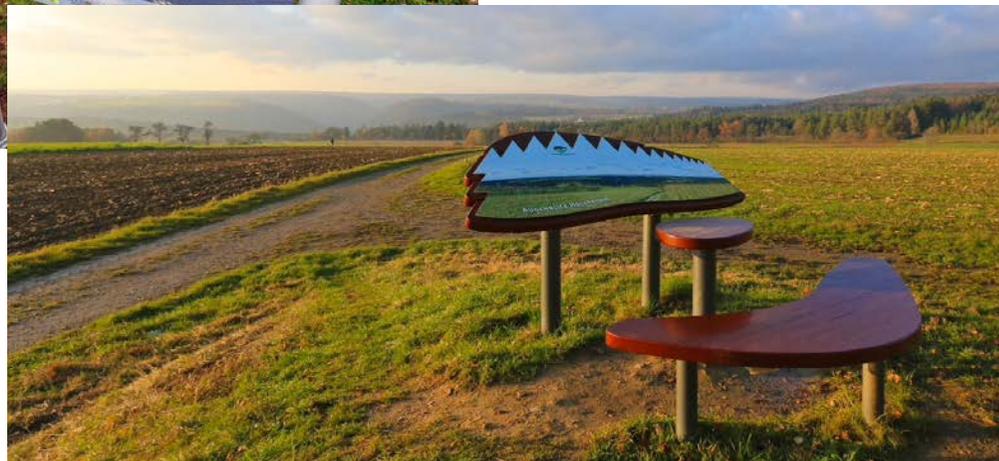
Beschilderungspflege

- ✓ Für den Markterfolg des neuen Wanderangebotes ist es besonders wichtig, dass die laufende Pflege gut organisiert ist und regelmäßig durchgeführt wird.



Aussichtspunkte inszenieren

- ✓ Panoramatafeln – Einheitlich gestaltete Panoramatafeln mit Sichtpunktbenennung
- ✓ Sitzgelegenheiten schaffen
- ✓ Foto-Spots schaffen (Bilderrahmen, Selfie-Bretter usw.)



Ausblick

Möblierung

- ✓ Konzept für eine einheitliche wiederkehrende Möblierung im gesamten Gebiet wäre wünschenswert, z.B. Himmelsliegen und Bänke mit Logo

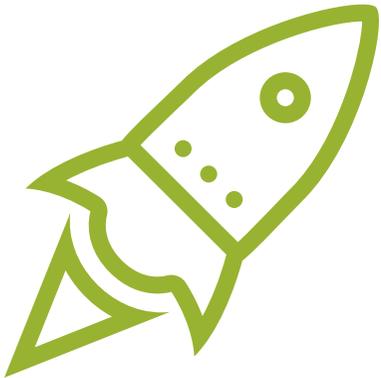


Ausblick

Möblierung

- ✓ Spielgeräte
- ✓ Schaukeln





IHR KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

ANSPRECHPARTNER

Altan Cicek, Projektleitung

Mail: cicek@tour-konzept.de

Mobil +49 (0) 170 830 8 007